

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

16. September 2026
Nummer 4

Österreichische Post AG
RM 91A902002
9020 Klagenfurt



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Auf in den Herbst

BUNTE
JAHRESZEIT



Fotos: Hronek, Bauer

Auch die kühlere Jahreszeit hat in Klagenfurt ihre Vorzüge, sind Heinz und Bernadette überzeugt.

Für unsere Generation 50plus hat die Stadt auch ein besonderes Herbstprogramm parat. SEITE 23

Finanzielle Hilfestellungen

Schulstartgeld, Sozialfonds u. v. m. Für Klagenfurter Bürger mit geringem Einkommen bietet die Stadt einige Möglichkeiten zur Unterstützung an. SEITE 7

Stadtwohnungen aufgemöbelt

In einer umfassenden Sanierungsoffensive werden derzeit 150 Gemeindewohnungen renoviert und modernisiert. Die ersten werden bald vermietet. SEITE 9



Saisonbeginn im Stadttheater

Die theaterfreie Zeit ist zu Ende. Nach der Sommerpause beginnt mit der Verdi-Oper „Aida“ die neue Spielzeit im Klagenfurter Musentempel. SEITE 30

INHALT

CHRONIK

- 4 #stadtdrbegegnung
- 7 Finanzielle Hilfen
- 8 Spielplatz Fischl neu
- 10 Glankraftweg
- 13 Wasserversorgung ist sicher
- 19 Info-Seite

GESUNDHEIT

- 25 Achtung Tigermücke

UMWELT

- 26 Nextbike-News

WIRTSCHAFT

- 28 Betriebsbesuche

KULTUR

- 31 Kärntner Lyrikpreis

SPORT

- 32 Football & Cheerleading

- 34 STADTBlick

- 41 SERVICE

NÄCHSTE AUSGABE:

14. OKTOBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landes-
hauptstadt Klagenfurt am Wörthersee,
Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stell-
vertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen
Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. 0463/537-2271,
E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek,
Linda Buchner MEd, Sabrina Zechner BA,
Roxanne Seunig, Leserservice & amtlicher Teil:
Roxanne Seunig, Margit Schrott.

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279,
werbung@klagenfurt.at. Alle: Rathaus, Neuer
Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am
Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik
GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint monatlich (außer Jänner und August)
und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter
Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlands-
abo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird
teilweise auf eine geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung
für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird
nach den Richtlinien des Österreichischen
Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



**European
Newspaper
AWARD**

KLAGENFURT MOMENTE



Alpen-Adria-Kulinarik

Während der Tage der Alpen-Adria-Küche treffen jährlich
im September zahlreiche Gastköche aus dem Alpen-Adria-
Raum auf Spitzenköche der heimischen Szene. Noch bis
20. September! Infos auf visitklagenfurt.at Foto: Jörg Lehmann



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen,
Treffen von Selbsthilfegrup-
pen, Vorträge, Apotheken-
dienste etc. – alle Termine,
die unserer Redaktion ge-
meldet werden, finden Sie
im Serviceteil ab Seite 41.

Foto: bigstock



#STADTDERBEGEGNUNG

Nachts im Gaudepark

Spaß, Erlebnis und Action für die ganze Familie, das bietet der Vergnügungspark zur Klagenfurter Herbstmesse: 50 Fahrgeschäfte und Buden, Kulinarik, Livemusik mit Bands, Kinderschminken, Zaubershow und vieles mehr. Neben den üblichen Attraktionen stehen hier Geselligkeit, Spaß und Freude im Mittelpunkt. Speziell Jugendliche kommen voll auf ihre Kosten und können die Abende im Freizeitpark bei Livemusik oder cooler DJ-Musik ausklingen lassen. Foto: Zangerle

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Wenn die Sommerferien zu Ende gehen und in unseren Schulen wieder Leben einkehrt, beginnt für viele Familien ein neuer Abschnitt. Den Schülerinnen und Schülern, aber auch allen Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen wünsche ich ein schönes neues Schuljahr. Besonders den Taferl-klasslern wünsche ich spannende erste Schultage und viele schöne Erfahrungen. Ich darf daran erinnern, dass es auch heuer wieder das Schulstartgeld der Stadt gibt. Finanziell benachteiligte Familien und Alleinerzieher können dieses anfordern und die Anträge bei der Sozialabteilung der Stadt stellen. Nähere Informationen dazu finden Sie im Blattinneren.

Gerade in Zeiten, in denen vieles in Bewegung ist, ist es wichtig, den Blick auch auf das zu richten, was in unserer Stadt gemeinsam erreicht wird. Trotz der Schwierigkeiten haben wir ein Budget beschlossen. Und bei aller Kritik, Klagenfurt hat die zweitgeringste Pro-Kopf-Verschuldung von ganz Österreich. Unsere Stadt entwickelt sich Schritt für Schritt weiter und das mit einem klaren Blick auf die Zukunft. Trotz herausfordernder finanzieller Rahmenbedingungen und mancher politischen Diskussion ist es gelungen, wichtige Projekte auf den Weg zu bringen bzw. umzusetzen: Vom Neubau Hülgerthpark über den Heinzelsteg, die Eishalle und das Congress Center bis zur Kläranlage Neu, dem Campingplatz-Neu im Strandbad und der Unterführung in der Waidmannsdorfer Straße.

Hallenbad im Zeitplan

Ein Projekt, das mir besonders am Herzen liegt, ist das Alpen-Adria Familien- und Sportbad. Der Bau des neuen Hallenbades schreitet planmäßig voran. Damit entsteht nicht nur eine moderne Sport- und Freizeiteinrichtung, sondern ein Ort, der künftig Generationen



verbinden und einen wichtigen Sicherheitsbeitrag leisten wird, da schwimmen zu lernen enorm wichtig ist.

Mit dem Beginn des Baugrubenausbaus sowie der abschnittsweisen Herstellung der Bodenplatte und der Wände des ersten Untergeschoßes wird der Fortschritt sichtbar. Große Projekte brauchen Zeit, gute Planung und gemeinsames Durchhaltevermögen, aber sie sind Investitionen in die Zukunft unserer Stadt.

Stadt mit vielen Stärken

Klagenfurt ist eine Stadt mit vielen Stärken. Unsere Aufgabe ist es, diese Stärken zu bewahren, gleichzeitig notwendige Veränderungen mutig anzupacken und unsere Stadt für die kommenden Generationen weiterzuentwickeln. Dabei ist mir eines besonders wichtig: Klagenfurt soll eine Stadt bleiben, in der sich die Menschen zuhause fühlen, gerne leben und mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. Es kann jedoch nicht Aufgabe von einzelnen Mandatären und Pressevertretern sein, mit Inbrunst die Stadt schlechtzureden. Aber das ist offenbar ein Spezifikum in Klagenfurt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Herbst, unseren Kindern und Jugendlichen ein erfolgreiches Schuljahr und uns allen viele gute Begegnungen in unserer Stadt.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG



Tierschutzreferent Bürgermeister Christian Scheider, Gemeinderat Michi Gussnig, Alexandra Grunow von K9 Suchhundestaffel und „Willi“ freuen sich auf viele interessierte Besucher. Foto: Wajand

Tierschutztag mit Action

Neuer Platz. Am 3. Oktober findet der Tierschutztag mit Infos und Vorführungen statt.

Klagenfurt feiert am 3. Oktober den Tierschutztag auf dem Neuen Platz. Auch diesmal gibt es tolle Vorführungen, Tiere zum Streicheln, wichtige Infos rund um Tiere und Tierfutter sowie ein vielfältiges Angebot von Tierschutzorganisationen und Initiativen. Weiters gibt es Infostände mit Beratung, tierärztlichen Check-ups und Probiertische für tiergerechte Produkte.

Von 9 bis 13 Uhr dreht sich rund um den Lindwurm alles um Hund, Katz & Co.

TIPPS



Foto: KK

Museumsbesuch für Nachtschwärmer

Am 3. Oktober öffnen Klagenfurter Galerien und Museen ihre Türen bis Mitternacht. Mit einem „Lange Nacht“-Ticket hat man Zutritt zu allen teilnehmenden Institutionen samt Sonderprogramm. Tickets am „Treffpunkt Museum“ ab 17 Uhr vor dem Stadttheater. Infos: orf.at



Foto: Eboardmuseum

Udo-Jürgens-Nacht im Eboardmuseum

Hits, Klassiker und Raritäten des unvergessenen Udo Jürgens spielt die „Udo Tribute Band“ rund um Gert Prix am 25. und 26. September im Eboardmuseum. An zwei Abenden wird die gesamte Bandbreite des großen Entertainers präsentiert. Karten & Infos: eboardmuseum.at



Foto: visitklagenfurt

Genussmeile für Feinschmecker

Trüffel, Chili, Käse, Weine, Öle, Biscotti, Süßspeisen, Schnecken, Wurstwaren, Lamm, Kräuter u. v. m. 46 Aussteller aus Österreich, Italien und Slowenien präsentieren Produkte in höchster Qualität. Livemusik!

Termin: 17. bis 19. September, Neuer Platz!

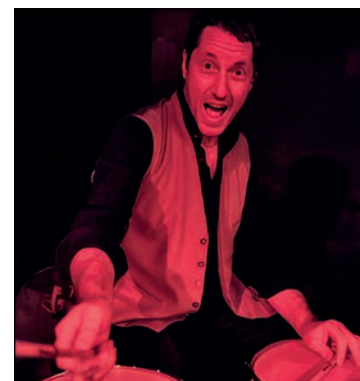


Foto: Stefan Reichmann

Eddie Luis & die Jazz Passengers

Eddie Luis sorgt mit seinen außergewöhnlichen Jazz-Ensembles seit Jahren für ein ausverkauftes Haus in den Kammerlichtspielen.

Wer schnell ist, sichert sich noch rasch ein Ticket für den 2. Oktober.

Karten online über www.kammerlichtspiele.at



Berni Wagner mit seinem Soloprogramm „Monster“ ist am 16. Oktober im Konzerthaus zu Gast beim Kabaretttherbst. Foto: Christopher Glanzl



„Hereinspaziert“ heißt es am 19.9. ab 11 Uhr im Stadttheater. Alle Räume werden bespielt und sind öffentlich zugänglich! Foto: Stadttheater/Bauer

Gewinnspiel für Berni Wagner Show

Der gebürtige Linzer Berni Wagner steht für feinste Slapstick mit Sprache. Manche nennen es auch verbales Jiu-Jitsu. Seit ihm gesagt wurde, dass auch in ihm ein Monster schlummert, klammert sich Österreichs beliebtester Zottelfrisurträger mit Zähnen und Klauen an seinen Humor. In Klagenfurt gastiert Berni am 16. Oktober um 20 Uhr im Konzerthaus. Kartenvorverkauf via OEticket.

Wir verlosen 2x2 Karten: E-Mail mit dem Stichwort „Kabaretttherbst“ an stadtzeitung@klagenfurt.at

Theaterfest zum Saisonstart

Beim Theaterfest am 19. September bittet das Stadttheater zum Tanz. Bei der traditionellen Schnitzeljagd erfahren alle jungen und junggebliebenen Gäste, welche Tänze unsere Kultur und unser Zusammenleben geprägt haben. Der Orchesterprobenraum wird ab 14 Uhr zum Tanzsalon – von Menuett bis zur Party kann nach Lust getanzt werden.

Mit dabei auch wieder Schauspieler, der Chor des Stadttheaters, das Kärntner Sinfonieorchester und der traditionelle Kostümflohmarkt. Beginn: 11 Uhr. Eintritt frei!

MESSEGELEND
KLAGENFURT



WWW.KAERTNERMESSEN.AT

Klagenfurter

HERBSTMESSE

16-20
SEPT
2026




#HERBSTMESSE2026



KLAMOUR

FASHION, FLAIR & MEHR
IN KLAGENFURT

WINTEREDITION
15.10. – 31.10.2026

Workshops
Stilberatung
Pop-up-Stores
Runway-Events
Afterwork-Shopping
Gastro-Specials
Pop-up Gourmet
Design Markt
Kunst- und Design-
spaziergänge



Wirtschaftsreferent Stadtrat Julian Geier (*rechts*), WKK Bezirksobmann Franz Ahm (*links*) und Klagenfurt Marketing Geschäftsführerin Mag. Inga Horny (*mitte*) in freudiger Erwartung auf die Neuauflage von KLAMOUR.

Foto: Büro Stadtrat Geier

KLAMOURöses Klagenfurt

Modisch. Auch diesen Oktober tun sich rund 50 Betriebe zusammen, um Klagenfurts Innenstadt in ihren glamourösen Facetten zum Strahlen zu bringen.

ROXANNE SEUNIG

Mode, Beauty, Lifestyle und Genuss stehen vom 15. bis 31. Oktober in Klagenfurt an vorderster Stelle. Das durch das Klagenfurter Stadtmarketing initiierte Einkaufsfestival bietet mit besonderen Aktionen, Verkostungen und verschiedensten anderen Veranstaltungen nicht nur eine Menge Unterhaltung, sondern zudem auch eine noch belebtere Innenstadt. Zu den teilnehmenden Unternehmen zählen unter anderem Mode Grüner, Optik Buffa, die Hafenstadt, Schuscha, Herrenmode Ghedini, Domgassner, Edelraum, Boutique Bonbon und Intercoiffeur Welle.

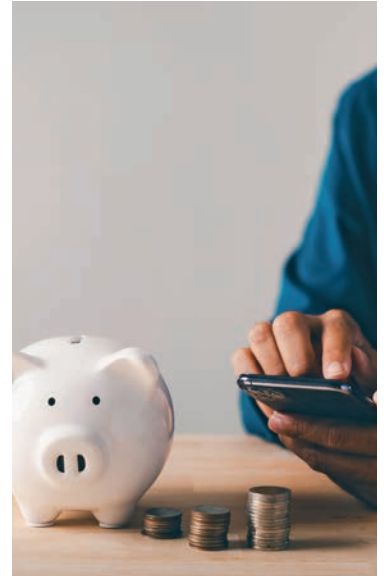
Das Hauptthema von KLAMOUR liegt hierbei allerdings keinesfalls ausschließlich beim Einkaufen. Strick- und Häkel-

kurse, Typ- und Stilberatungen, KLAMOUR-Partys und vieles mehr verwandeln Klagenfurt in einen Erlebnisraum.

Rückblick auf vergangene Meilensteine

Seine Premiere feierte das Stadtevent KLAMOUR, dessen Name sich aus den Worten Klagenfurt und Glamour zusammensetzt, im März dieses Jahres. Damals freuten sich die Veranstalter und Veranstalterinnen bereits auf mehr als 35 teilnehmende Betriebe. Über 50 Veranstaltungen und Workshops luden Klagenfurterinnen und Klagenfurter zum Stadtbummel ein und auch dieses Mal darf man sich auf ein „klamouröses“ Klagenfurt im Herbst freuen!

Infos auf www.klamour.at



Schulstartgeld, Sozialfonds oder die rasche Hilfe durch den Hilfsfonds des Bürgermeisters können wieder ausbezahlt werden. Fotos: Bigstock

Finanzielle Hilfen wieder verfügbar

Budgetbeschluss. Nachdem der Gemeinderat das Budget für dieses Jahr beschlossen hat, sind auch wichtige soziale Hilfsleistungen wie Sozialfonds, Schulstartgeld, Hilfsfonds des Bürgermeisters etc. wieder möglich.

JULIA GLINIK

Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger, die auf soziale Unterstützung angewiesen sind, werden wieder besser unterstützt. Allen voran ist derzeit das Schulstartgeld eine wichtige finanzielle Hilfe. Es unterstützt Familien bei der Bekämpfung der Kinderarmut. Wer ist anspruchsberechtigt? Als Basis dient das Einkommen der im gemeinsamen Haushalt lebenden Elternteile bzw. Lebenspartnern (Lebensgefährten, eingetragene Partnerschaften usw.). Dies sind alle Einkünfte, die der antragstellenden Familie zufließen (ausgenommen sind Familienbeihilfe nach § 8 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, Pflegegeld nach dem Bundespflegegeldgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts nach bundesrechtlichen Vorschriften). Wie hoch ist das Schulstartgeld? Alleinerziehende bis zu einem monatlichen Einkommen von

brutto 1.960 Euro und Familien bis zu einem monatlichen Einkommen von brutto 3.350 Euro erhalten eine Rückvergütung für den Einkauf von Schulartikeln und Bekleidung beim Einkauf in Klagenfurt ansässigen Betrieben. Pro anspruchsberechtigtem schulpflichtigen Kind (zwischen 6 bis 16 Jahren) wird eine Unterstützung in der Höhe von bis zu maximal 70



Bürgermeister Christian Scheider
Sozialreferent

„Viele Menschen in unserer Stadt sind auf rasche, unbürokratische Hilfe angewiesen. Es war mir ein großes Anliegen, dass diese Leistungen wieder verfügbar sind. Sie sind ein zentraler Bestandteil unserer sozialen Verantwortung.“

Euro gewährt. Es werden Rechnungen ab 1. August 2026 berücksichtigt, Anträge können bis spätestens 31. Oktober 2026 eingereicht werden. Erst nach Antragstellung und Vorlage der entsprechenden Einkommens- und Einkaufsbelege wird das Geld ausbezahlt.

Sozialfonds, Taxitarif, Willkommenspaket & Co

Ebenfalls beschlossen wurde die Wiederauflage des Sozialfonds für das Jahr 2026 in der Höhe von 100.000 Euro. Mit dem Sozialfonds wird in akuten Fällen in Not geratenen Klagenfurterinnen und Klagenfurtern rasch und unbürokratisch geholfen. Solche Notsituationen passieren oft unerwartet, beispielsweise durch Arbeitslosigkeit, schwere Krankheiten, Unfälle oder Todesfälle.

Eine weitere Beschlussfassung erfolgte zur Fortführung des „Klagenfurter Willkommenspaketes“. Damit wird sichergestellt, dass Familien bei der Geburt eines Kindes unter

bestimmten Kriterien eine finanzielle Unterstützung erhalten. Der Hilfsfonds des Bürgermeisters ist eine weitere Möglichkeit Bürgerinnen und Bürgern rasch und unbürokratisch zu helfen. Auch dieser wurde wieder beschlossen.

Ebenso wieder verfügbar ist der „Soziale Taxitarif“. Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aus gesundheitlichen Gründen oft nicht zumutbar. Sie sind überwiegend auf das Taxi angewiesen. Dadurch entstehen jedoch beträchtliche Mehrkosten. Um diese zumindest teilweise auszugleichen, gibt es seit mehreren Jahren diese Aktion.

Alle finanziellen Hilfen im Überblick direkt auf:



www.klagenfurt.at/stadtservice/soziales/finanzielle-hilfen

Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Patrick Jonke eröffnen mit dem Team von „Klagenfurt Wohnen“ und Familien den neu arrangierten Spielplatz in der Fischlsiedlung. Foto: Hude



FISCHLSIEDLUNG

Paradies für Kinder

Neu. Eltern und Kinder freuen sich über neuen Ort der Begegnung.

Große Freude über den neu arrangierten Spielplatz. Zusätzlich zu Schaukeln, Sandkiste und Klettergeräten gibt es jetzt auch einen Ballspielplatz mit Fußballtoren.

Für Eltern, die ihre Kinder beaufsichtigen und sich miteinander unterhalten wollen, wurden unter schattenspendenden Bäumen neue Sitzgelegenheiten aufgestellt. Es stehen auch neue Abfallbehälter zur Verfügung. Ein Ort der Begegnung, der alle Stückerln spielt.

SCHULSTART

Vorsicht im Straßenverkehr!

Schulwege. Der Frühverkehr ist mit Schulbeginn wieder vermehrt spürbar. Flächendeckend hat die Abteilung Straßenbau und Verkehr wieder Hinweisschilder zur Schulwegsicherung angebracht.



Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA zeigt mit Livia und Maxi wie man sicher einen Schutzweg überquert. Foto: KK

Mit Beginn des neuen Schuljahres sind wieder tausende Schülerinnen und Schüler auf Klagenfurts Straßen, Geh- und Radwegen unterwegs. Gerade in den frühen Morgenstunden ist es dämmrig, der Herbst bringt ohnehin schlechtere Sichtverhältnisse mit sich – d. h. es ist wieder besondere Vorsicht im Straßenverkehr geboten! Wie jedes Jahr hat die Abteilung Straßenbau und Verkehr dementsprechende Hinweisschilder zur Bewusstseinsbildung in der Nähe von Schulen aufgestellt. Flächendeckend erfolgte

die Aufstellung der Schilder bei den Schulen, außerdem wurden wichtige Bodenmarkierungen und Schutzwege aufgefrischt.

„Die jährliche Schulwegsicherung ist für uns eine wichtige Maßnahme, um den Klagenfurter Schülerinnen und Schülern einen sicheren Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen und vor allem alle weiteren Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer daran zu erinnern, besonders vorsichtig zu agieren“, informiert die zuständige Straßenbau- und Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA.



Vorher – nachher: Vizebürgermeister Patrick Jonke, „Klagenfurt Wohnen“-Geschäftsführer Gerhard Scheucher, Sanierungsexperte Andreas Binder („Klagenfurt Wohnen“) und Quartiersmanager Patrick Slanovc zeigen Ansichten vom Zustand der Wohnungen vor der Sanierung. Jetzt sind sie topmodern und können an Mieter übergeben werden. Fotos: Hude

Sanierungs-offensive für 150 Wohnungen

Modern & leistungsfähig. Bäder, Böden, Balkone – In Klagenfurt wird derzeit stark in bestehenden Wohnraum investiert. Die ersten sanierten Wohnungen können schon bald vermietet werden.

Rund 150 Gemeindewohnungen in der Fischlsiedlung, St. Rupprechter Straße, Völkermarkter Straße, Pischeldorfer Straße oder Kempfstraße etc. werden derzeit auf Initiative von Vizebürgermeister Patrick Jonke generalsaniert und für eine baldige Vergabe fit gemacht.

Leistungsfähiger und qualitativ hochwertiger Wohnraum muss den Menschen zugutekommen, die ihn wirklich dringend benötigen. Eine schöne, moderne und leistungsfähige Wohnung ist mehr als vier Wände und ein Dach über dem Kopf – sie be-

deutet Sicherheit, Lebensqualität und ein Stück Zuhause. Deshalb investieren wir gezielt in unseren bestehenden Wohnungsbestand.

Mehr Lebensqualität

Bei den aktuellen Sanierungen wird von Grund auf erneuert: Fußböden, moderne Bäder, WC-Anlagen, Wände und vieles mehr. Die Wohnungen werden umfassend modernisiert und erhalten dadurch eine völlig neue Wohnqualität.

Von Garçonnière über Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen bis hin zu großzügigen Vier-Zimmer-Wohnungen ist

alles dabei. Auch barrierefreie Wohnungen werden im Rahmen der Sanierungs-offensive berücksichtigt.

Leistungsfähige Wohnungen

Der Mietpreis liegt bei städtischen Wohnungen bei rund 3 Euro pro Quadratmeter.

„Ich bin bei dieser Sanierungs-offensive stark dahinter und werde auch weiterhin dafür arbeiten, dass dieser Weg konsequent fortgesetzt wird. Auch in Zukunft möchte ich die Sanierung unserer städtischen Wohnungsbestände weiter vorantreiben und dafür sorgen, dass bestehender Wohnraum nachhaltig verbessert und langfristig erhalten bleibt“, so Vizebürgermeister



Vizebürgermeister Patrick Jonke
Wohnungsreferent

„Leistungsfähiger und qualitativ hochwertiger Wohnraum muss den Menschen zugutekommen, die ihn wirklich dringend benötigen. Eine schöne, leistungsfähige Wohnung ist mehr als vier Wände und ein Dach über dem Kopf – sie bedeutet Sicherheit, Lebensqualität und ein Stück Zuhause. Deshalb investieren wir gezielt in unseren bestehenden Wohnungsbestand.“

Jonke, der sich freut, die generalsanierten Wohnungen schon bald glücklichen Mietern zur Verfügung stellen zu können. IW



Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA begutachtete die neue Lärmschutzwand, den Radweg und die neue Beleuchtung beim Glankraftweg. Foto: Just

Glankraftweg sicherer gemacht

Feschnig. Im Bereich Am Mühlgang/Grete-Bittner-Straße wurden Radweg und Beleuchtung erneuert. Leichte Plexiglasscheiben sorgen für Lärmschutz.

„Glankraftweg“ nennt sich ein Renaturierungsprojekt im Stadtteil Feschnig, welches die Glan im Bereich Am Mühlgang/Grete-Bittner-Straße ökologisch aufwertet. Der Fluss wurde auf einer Länge von 210 Metern um ein Drittel verbreitert und abwechslungsreich ausgeformt.

Radweg und Beleuchtung

Über eine Rampe und eine Treppe mit integrierten Sitzplattformen ist der Zugang zum neuen Naherholungsraum für die Bevölkerung problemlos möglich. Zusätzlich wurde ein sicherer Radweg geschaffen und die öffentliche Beleuchtung erneuert. Mitte August

erfolgte eine weitere bauliche Maßnahme.

Lärmschutz installiert

Auf Initiative von Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA, Referentin für Straßenbau und Verkehr, wurden für die Anrainer auf der Straßenbrücke als Lärmschutz leichte, transparente Plexiglasscheiben am Geländer angebracht. „Radfahrer freuen sich über die neue Radweginfrastruktur und die neue öffentliche Beleuchtung sorgt speziell bei Frauen in den Abendstunden für ein besseres Sicherheitsgefühl. Im Sinne der Anrainer konnten wir nun auch zusätzlich noch einen Lärmschutz bei der Brücke anbringen“, so Wassermann. RS

Steh zu deiner dunklen Seite.

Kia Sportage Black Edition.

KIA
Movement that inspires



Bei Leasing und Versicherung ab¹

€ 33.590,-

Sintschnig & Soria GmbH

Lastenstraße 58, 9020 Klagenfurt | Tel.: 0463/33114
office.klagenfurt@sintschnig.at | www.sintschnig.at

Karawankenweg 56, 9500 Villach | Tel.: 04242 - 33112
office.villach@sintschnig.at | www.sintschnig.at

**SINTSCHNIG
SORIA**

CO₂-Emissionen: 129-180 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-7,9 l/100km.

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. *Listenpreis Sportage Black Edition MT 150 PS € 40.990,00,- abzgl. Preisvorteil € 7.400,00 (exkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 4.000,00,- Retailbonus, € 3.000,00,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance (nur bei 5,34% Sollzinssatz variabel) und € 400,00,- Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (d. i. Haftpflicht, Vorzugsvollkasko mit Insassensunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung; Bindefrist/Mindestlaufzeit: 36 Mon. inkl. Kündigungsverzicht), gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2026. Nur beim teilnehmenden Kia-Partner solange der Vorrat reicht, längstens bis 30.09.2026 bei Finanzierung über Kia Finance/Santander Consumer Bank GmbH (48 Monate / 10.000km/Jahr Laufleistung), Erfüllung bankübl. Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2 Gemäß den jeweils gültigen Kia Garantiebedingungen. Höchstlaufleistung in der Regel 150.000 km; abweichende Regelungen u. a. für Batterie, Lack und Ausstattung möglich. Stand 08|2026.



Persönliche Beratung ist die beste Beratung: Von 16. bis 20. September stehen STW-Fachleute Messebesuchern zur Verfügung.

Foto: STW/Bauer



Stadtwerke auf der Herbstmesse

Vor Ort. Beratung und Information aus erster Hand erhält man von 16. bis 20. September direkt von Fachleuten der Stadtwerke Klagenfurt.

Energieberatung, Photovoltaik, Energiesparen und aktuelle Stromangebote: Die STW-Expertinnen und -Experten stehen täglich von 9 bis 18 Uhr für Fragen und eine persönliche Beratung zur Verfügung

und informieren über aktuelle Angebote und Möglichkeiten, Energie effizienter zu nutzen.

Wissen & Unterhaltung

Über all die Energiethemen, die Besucherinnen und Besu-

cher interessieren, gibt es am Stand moderierte Interviews mit Experten. Wer möchte, kann auch am Glücksrad drehen und tolle Preise wie Gratistage Strom oder Sachpreise gewinnen.

Friedensforst

Auch die Bestattung Kärnten, Tochtergesellschaft der Stadtwerke Klagenfurt, ist auf der Herbstmesse vertreten und stellt das Konzept der Friedensforste vor. Mittlerweile gibt es 18 Friedensforste in Kärnten, die dem stetig wachsenden Wunsch nach naturnahen und würdevollen Bestattungsformen Rechnung tragen. Anzeige



stw.at

Unsere Expert:innen informieren dich über:

- ▶ Fernwärme
- ▶ Energieberatungen
- ▶ E- Mobilität
- ▶ Aktuelle Stromtarife
- ▶ Photovoltaik Angebote

Es erwartet dich auch ein Glücksrad mit tollen Sachpreisen und Gratistagen-Strom!

**DEINE
VORTEILE.**

Regional. Lebenswert. Klagenfurt.

STW
Stadtwerke Klagenfurt

Besuche uns
auf der Herbstmesse
in Klagenfurt
Halle 1 | Stand B02

Sicherheit für Bürger hat oberste Priorität

Sicherheitsmaßnahmen. Gemeinsam mit Stadtpolizeikommandant Oberst Hans-Peter Mailänder hat Bürgermeister Christian Scheider ein Maßnahmenbündel für Welzenegg besprochen. Es zeigt bereits Wirkung.

Im Dachauer Park in Welzenegg kam es in den vergangenen Wochen immer wieder zu Beschwerden über ungemäße Zustände. Vor allem in der Nacht kam es häufig zu Lärmbelästigungen durch Jugendliche, die mit E-Scootern im Park unterwegs sind. Um rasch für Entlastung zu sorgen, wurden Kontrollen der Polizei verstärkt, wie Bürgermeister Christian Scheider mit Stadtpolizeikommandant Oberst Hans-Peter Mailänder vereinbart hat.

Verstärkte Kontrollen in den Nachtstunden

Seitens der Polizei wurde eine Überwachung des Parks zwischen 19 und 24 Uhr angeordnet. Zusätzlich ist eine verstärkte Präsenz der Polizei vorgesehen, um die Jugendlichen aus dem Park zu weisen und die nächtlichen Störungen zu unterbinden. Auch das Ordnungsamt ist verstärkt im Dachauer Park vor Ort.



Christian Scheider
Bürgermeister

„Die gesetzten Maßnahmen durch das Stadtpolizeikommando und das Ordnungsamt im Dachauer Park zeigen Wirkung. Dennoch ist es wichtig, diese auch weiterhin konsequent umzusetzen, um die nächtlichen Lärmbelästigungen endgültig zu unterbinden. Gerade bei öffentlichen Parkanlagen muss gewährleistet sein, dass die Menschen in der Umgebung am Abend und in der Nacht ihre Ruhe haben.“

Die Maßnahmen zeigen bereits Wirkung. Nach Auskunft des Ordnungsamtes verhalten

sich die Jugendlichen mittlerweile unauffällig. Dennoch werden die Kontrollen weiterhin fortgesetzt.

Strandbad: Halte- und Parkverbot zeigt Wirkung

Auch beim Strandbad-Parkplatz in der Wörthersee-Ostbucht zeigt sich eine positive Entwicklung. Das kürzlich verordnete Halte- und Parkverbot zeigt laut Stadtpolizeikommandant Mailänder bereits Wirkung. In den Nachtstunden sei es – nach häufigen Störaktionen durch Auto-Rowdies – deutlich ruhiger geworden. Polizei und Ordnungsamt sind hier verstärkt vor Ort, um die Einhaltung der Maßnahmen zu kontrollieren und gegen störendes Verhalten vorzugehen.

Um einer Verlagerung des Problems vorzubeugen, werden umliegende Großparkplätze wie beispielsweise Minimundus ebenfalls kontrolliert.

AKTUELL

Jacques-Lemans-Platz außer Zweifel

Jacques Lemans ist ein weltweit erfolgreiches Uhren- und Schmuckunternehmen. Eine internationale Marke mit großem Bekanntheitsgrad. „Dass sich ein solches Unternehmen mit dem Flagship Store in Klagenfurt ansiedelt, ist eine Wertschätzung gegenüber der Stadt und eine Bereicherung

für den Wirtschaftsstandort Innenstadt“, sagt Bürgermeister Christian Scheider.

Davon waren auch die Mitglieder des Stadtsenates überzeugt und haben eine entsprechende Benennung des Platzes vor dem Geschäft in Abstimmung mit den angrenzenden Unternehmen beschlossen. Das gesamte Gebäude – ein stilvolles Altstadtthaus – wurde von Unternehmer Alfred Riedl um 8 Millionen Euro general-

saniert. In den oberen Etagen befinden sich Arztpraxen und Ordinationen. Für den Jacques-Lemans-Store im Parterre wird ein neuer Partner gesucht.

Für Bürgermeister Scheider stehen die Leistung des Unternehmers Alfred Riedl für die Stadt und die Bezeichnung „Jacques-Lemans-Platz“ außer Zweifel. Die rechtlichen Grundlagen hierfür wurden seitens der Stadtverwaltung ordnungsgemäß aufbereitet.

RESOLUTION

Erhalt der Interventionellen Radiologie gefordert

Der Klagenfurter Stadtse-nat reagierte unmittelbar auf Aussagen, wonach im Falle von personellen Eng-pässen am Klinikum Klag-enfurt auf Versorgungskapazitäten benachbarter Bundesländer zurückge-griffen werden müsste.

„Die medizinische Ver-sorgung der Bevölkerung in einem derart zeitkriti-schen und hochspeziali-sierten Bereich darf nicht strukturell davon abhän-gig sein, ob in Kranken-anstalten anderer Bundes-länder gerade ausreichend personelle und technische Kapazitäten verfügbar sind. Die dafür zuständi-ge Gesundheitsreferentin des Landes wird daher von der Stadt aufgefordert, ent-sprechende Maßnahmen zu setzen. Ich werde nicht nachgeben, bis dies sei-tens des Landes geschehen ist“, erklärt Bürgermeis-ter Christian Scheider den zentralen Beweggrund der Resolution.

Die zuständigen Or-gane des Landes Kärn-ten werden aufgefordert, gemeinsam mit der KA-BEG, der Leitung des Kli-nikums Klagenfurt sowie den betroffenen medizini-schen Fachbereichen unverzüglich sämtliche er-forderlichen und vertret-baren Maßnahmen zu set-zen, um den dauerhaften Fortbestand und die vol-le Funktionsfähigkeit der Interventionellen Radiolo-gie in Klagenfurt sicherzu-stellen.



Hochwertiges Trinkwasser rund um die Uhr zur Verfügung zu haben, ist nicht selbstverständlich. In Klagenfurt sorgen die Stadtwerke dafür, dass auch im Sommer immer genügend Wasser aus der Leitung kommt.

Foto: bigstockphoto

Trotz Hitze-Sommers: Klagenfurts Trinkwasserspeicher sind gefüllt

27.500 Kubikmeter Wasser haben die Stadtwerke als Versorgungsbetrieb ständig in elf Hochbehältern gespeichert. Das Klagenfurter Trinkwasser wird aus dem regionalen Grundwasservorkommen gewonnen.

RAPHAEL SPATZEK

Die heißen Sommertage mit über 30 Grad nehmen auch in Klagenfurt spürbar zu. Die Stadtwerke Klagenfurt als städtischer Versorgungsbetrieb können jedoch trotz der Hitzewelle jederzeit ausreichend Trinkwasser zur Verfügung stellen. Der Hauptgrund: Das Trinkwasser wird über Tiefbrunnen aus dem Grundwasservorkommen in der Umgebung gewonnen. Dort wird das Wasser wie in einem riesigen, natürlichen Schwamm unterirdisch gespeichert.

Der Vorteil: Dieser Speicher reagiert wesentlich langsamer auf Trockenheit als etwa Quellen. Über 900 Kilometer Haupt- und Nebenleitungen sowie 21

Druckverstärkeranlagen wird das Trinkwasser an die Klagenfurter Haushalte verteilt. Das Wasser kommt aus den elf Hochbehältern. Der größte befindet sich auf dem Spitalberg und fasst mit rund 27.000 Kubikmeter Wasser etwas mehr als die Stadt durchschnittlich täglich verbraucht – 25 Millionen Liter Wasser.

In Wasserschutz investieren

Trotz ausreichenden Trinkwasserbestandes sollte mit der wertvollen, natürlichen Ressource möglichst sparsam umgegangen werden. Denn Wasser ist kostbar und eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Sicherung einer zuverlässigen Wasserversorgung hat daher oberste Priorität für die Stadtwerke. Daher wird



Christian Scheider
Bürgermeister

„Unsere Landeshauptstadt ist in der beneidenswerten Lage, über ausreichend qualitativ hochwertiges Trinkwasser zu verfügen. Dennoch gilt es, auch bei uns verantwortungsvoll mit unserem Wasser umzugehen und es für die nächsten Generationen abzusichern.“

kontinuierlich in die Erneuerung der Wasserinfrastruktur und auch in Wasserschutz-

maßnahmen investiert. 763 Hektar an Wasserschutzgebieten gibt es in Klagenfurt bereits, die regelmäßig kontrolliert und entsprechend der behördlichen Vorgaben bewirtschaftet werden.

135 km neue Wasserleitungen

Bevölkerungszuwächse, Klimawandel, ein West-Ost-Gefälle des Grundwassers sind hauptsächlich verantwortlich dafür, dass in Kärnten das Wasser derzeit nicht optimal verteilt ist. Abhilfe soll der Bau der „Wasserschiene Kärnten“ schaffen. Bis 2040 werden 135 Kilometer Wasserleitungen verlegt, damit Kärntens Wasser, je nach Bedarf, auch in Regionen gelangen kann, die gerade wenig Wasser haben.



Die Berufsfeuerwehr Klagenfurt steht regelmäßig bei Tierrettungen im Einsatz. Foto: Berufsfeuerwehr Klagenfurt



Die Badegäste des Klagenfurter Strandbades dürfen sich über einen neuen Mitteltrakt freuen. Visualisierung: spado architects

Wildtiere brauchen unseren Schutz

Tierschutz. 2025 sind 410 (!) Wildtiere ins TierschutzKompetenzzentrum Kärnten (TiKo) gebracht worden. Die Statistik hebt den benötigten Schutz dieser hervor.

Rund 300 verschiedene Vogelarten, 30 Enten und Schwäne, 30 Igel, 30 Eichhörnchen sowie Marder, Siebenschläfer, Fledermäuse, Feldmäuse, Feldhasen, Rehe und andere Tierarten sind im letzten Jahr verletzt im TiKo gelandet. 267 von ihnen konnten wieder in die Freiheit entlassen oder an eine Pflegestelle übergeben werden. Auch die Berufsfeuerwehr Klagenfurt zählt Wildtierrettungen zu ihren Einsatzbereichen. Sie gilt als die effizienteste Tierrettung in Kärnten! Alleine in diesem Jahr gab es bisher 69 Einsätze „Tier in Notlage klein“.

Schutz durch richtiges Verhalten

Es gibt ein paar Regeln, an die sich Waldbesucher und Tierliebhaber halten sollten, damit sie in ihrem Lebensraum friedlich leben können:

- Wildtiere nicht berühren und Abstand halten!
- Keinesfalls füttern!
- Nicht stören! Das Leuchten mit Taschenlampen in Höhlen, Nester etc. sollte unterlassen werden. Ebenso wie laute Geräusche.
- Auf Feuerwerke und Böller verzichten!

Für Auskünfte bei Unsicherheiten steht die Kärntner Jägerschaft zur Verfügung. SZ

Strandbad Klagenfurt: Aus alt mach neu

Investition. Mit dem Ende der diesjährigen Badesaison wird der Mitteltrakt im Strandbad Klagenfurt neu gebaut.

Mit der Eröffnung der Badesaison 2027 soll auch der Neubau der Gastronomie- und Sanitäranlagen des Mitteltrakts im Strandbad Klagenfurt erfolgen. Neben einer ansprechenden Optik gilt es auch als dringend notwendig, das Gebäude hochwassersicher zu machen. Dem hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Klagenfurt zugestimmt. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 5,6 Millionen Euro.

Eine leistungsfähige und moderne Infrastruktur, um ein einzigartiges Freizeit- und

Badeerlebnis für die Klagenfurter Bevölkerung und alle Gäste zu garantieren, ist die Grundlage für die Weiterentwicklung der Stadtwerke-Strandbäder. Mit Ende der Badesaison im Oktober 2026 beginnen die Bauarbeiten.

Neuausschreibung der Gastronomie

Für die neue Saison wird außerdem die SB-Gastronomie neu ausgeschrieben. Der Pachtvertrag des aktuellen Gastronomiepächters geht bis zum Saisonende 2026. SZ

Die Planungen für den Neubau der Kläranlage haben Fahrt aufgenommen. Bis Ende Oktober wird ein Generalunternehmer+ ausgewählt. Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA und Ing. Gernot Bogensberger (Leiter Abt. Entsorgung) mit den Projektplänen.

Foto: SK/Spatzek



Projektfortschritt beim Neubau der Kläranlage

Infrastruktur. Die Bietergemeinschaft aus zwei erfahrenen Unternehmen wurde für die Projektsteuerung ausgewählt. Sie unterstützt die Stadt bei der Umsetzung. Ende Oktober folgt die Auswahl eines Generalunternehmers+ für den Bau.

RAPHAEL SPATZEK

40 Millionen Liter Abwasser aus Klagenfurt und den elf Umlandgemeinden werden täglich auf dem rund 10 Hektar großen Areal in der Boltzmannstraße 1 gereinigt. Die 1967 erbaute Kläranlage ist mittlerweile bei Technik und Kapazitäten an ihre Grenzen gestoßen. Im November 2025 hat der Stadtsenat auf Antrag von Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA die Planungen für den Neubau der Kläranlage beschlossen. 85 Millionen Euro werden investiert. Nun ist die nächste Projektphase eingeleitet.

Weitere wichtige Schritte

Die Projektsteuerung, welche die Stadt bei der Umsetzung des Vorhabens unterstützen



Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA
Entsorgungsreferentin

„Eine funktionierende Kläranlage ist keine Frage des Wollens, sondern eine Frage der Gesundheits- und Umweltverantwortung gegenüber den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern.“

wird, wurde an eine Bietergemeinschaft vergeben. Sie besteht aus dem Beratungsunternehmen für Verfahrenstechnik Drees & Sommer und dem Planungs- und Ingenieurbüro CCE Ziviltechniker GmbH. Ein weiterer wichtiger Projektschritt

erfolgt in Kürze. Anfang März wurde das zweistufige europaweite Vergabeverfahren für einen Generalunternehmer+, der die Anpassung der ARA Klagenfurt an den Stand der Technik übernimmt, eingeleitet. Bis Ende Oktober können Bieter noch ihre Angebote abgeben, danach wird der General-

unternehmer+ ausgewählt. Damit liegt das Projekt weiter im Zeitplan. Den Spatenstich könnte es schon Anfang 2027 geben. Bis 2030 ist die Bauphase während des laufenden ARA-Betriebes geplant. 2031 sollen dann die Teile der alten Kläranlage außer Betrieb und die Neuteile in Betrieb genommen werden. Danach folgen ein Probebetrieb und die wasserrechtliche Endüberprüfung der ARA Klagenfurt bis 2032.

Ihr Weg zu mehr Bewegungsfreiheit

- Schmerztherapie sofort
- ACP bei Arthrosen und Sportverletzungen
- Röntgen-gezielte Blockaden
- Computergesteuertes Wirbelsäulen-Training

 **Orthopädiezentrum
Dr. KANOVSKY**
Klagenfurt-Ost
Tel. 0463 50 03 04
www.knieschmerzade.at





Alles im grünen Bereich

Eines der drei Natura 2000 Gebiete in Klagenfurt: „Lendspitz-Maiernigg“ ist Europaschutzgebiet. Foto: SK/Bauer

Grüne Mission. Die Abteilung Klima und Umweltschutz der Stadt Klagenfurt vereint mit ihren Projekten Lebensqualität mit Nachhaltigkeit. Wer und was genau dahinter steckt, lesen Sie hier.

SABRINA ZECHNER

Welche Maßnahmen verbessern Luft- und Wasserqualität? Wer kümmert sich um den Lärmschutz? Wie werden Flora und Fauna geschützt? „Die Ökos laufen bestimmt alle barfuß rum. Von diesen Naturheinis lass' ich mir nix einreden. Es ist sowieso schon zu spät, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen. Einer allein kann sowieso nichts bewirken.“ – Diesen Klischees entspricht die Abteilung Klima- und Umweltschutz definitiv nicht. Seit Jahrzehnten arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Verbesserung der Lebensqualität der Stadt Klagenfurt. Sie zeigen Herzblut für ihre Arbeit, die sie selbst mehr als Mission bzw. Berufung sehen.

Wissenschaftliche Disziplinen werden vereint mit Innovation, dem Umweltgedanken, Schutz von Lebewesen und Lebensraumerhaltung.

Von der Wahrnehmung zur Umsetzung

Seit 1973 gibt es eine eigene Abteilung, die sich mit dem Umweltthema auseinandersetzt. Damals noch unter dem Namen „Umweltschutzabteilung“. Die Intention dahinter war, Umweltparameter zu beobachten und Maßnahmen zu setzen, damit die Bevölkerung eine gute Lebensqualität hat. Seinerzeit war sowohl die Luft- als auch die Wasserqualität und Lärmsituation unzureichend, um nicht zu sagen schlecht. Es ist eindrucksvoll, mit wie viel Durchsetzungskraft und Durchhaltevermögen die Abteilung Klima- und Umweltschutz sukzessive Maß-

nahmen erarbeitet und umgesetzt hat. Dadurch sind die Lebensbedingungen in Klagenfurt deutlich angehoben worden. Seit 2017 hat sie angefangen, sich mehr auf den Klimawandel und seine Auswirkungen zu konzentrieren. Außerdem kümmert sie sich um den öffentlichen Verkehr.

Vizebürgermeister Patrick Jonke
Referent für Klima- und Umweltschutz

„Die Abteilung Klima- und Umweltschutz leistet einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in unserer Stadt. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement, mit dem sie dazu beitragen, Klagenfurt verantwortungsvoll und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.“

Seit ihrer Gründung hat sich die Abteilung stetig weiterentwickelt und erweitert. Ein Meilenstein war die Verordnung eines Europaschutzgebietes „Lendspitz-Mainerigg“, eines der größten Naturschutzgebiete in einer Stadt.

Zwischen Biotop & Fortschritt

Die Arbeit der Abteilung ist aufgrund der hohen Kosten für Projekte oft auf Fremdmittel angewiesen. Deshalb wird seit über 20 Jahren mit finanzieller Unterstützung aus unterschiedlichen Förderprogrammen gearbeitet. Klagenfurt hat seit 2004 auf nationaler und EU-Ebene 75 Projekte erfolgreich umgesetzt bzw. befinden sich derzeit in Umsetzung. Große und kleine Projekte stehen auf der Agenda – derzeit sind mehr als 30 Projekte am Laufen. Diese umfassen u. a. die Themen: öffentlicher Nahverkehr, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, E-Mobilität, Klimaschutz-



Umweltmesstechnikerin Saskia Gschwind beim Erheben der Wasserparameter (Sauerstoff, pH-Wert und Leitfähigkeit) am Kreuzbergleich. Foto: SK/Bauer



Vizebürgermeister Patrick Jonke mit dem Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz Dr. Wolfgang Hafner und DI (FH) Albert Kutej (Leiter des technischen Betriebsmanagements der KABEG) bei der neuen Nextbike-Station direkt beim Haupteingang des Klinikums. Foto: SK

WUSSTEN SIE, DASS ...

und Klimawandelanpassung und vieles mehr.

Das Smart Climate Lab ist ein Paradebeispiel für so ein Projekt: Es ist 2023 mithilfe nationaler Fördermittel aus der Klimapionierstadtinitiative des Bundes entstanden und existiert nach wie vor. Hier werden Projekte entwickelt, Fördermittel aufgetrieben und es dient als Schnittstelle für interessierte Bürger, die sich in Klima- und Umweltschutzthemen einbringen und bei der Weiterentwicklung mitwirken wollen.

Das Smart Climate Lab wird von der IPAK GmbH betrieben, einer Projektgesellschaft der Stadt. Weiters arbeitet die Abteilung Klima- und Umweltschutz oft mit anderen Fachabteilungen und externen Partnern zusammen.

Eine Abteilung, viele Facetten

25 Mitarbeitende sind Teil des Teams. Dieses besteht u. a. aus Technikern, Biologen, Chemi-

- Klagenfurt als einzige Stadt Österreichs an der EU-Mission teilnimmt und zu den „100 klimaneutralen Städten und Smart Cities“ gehört?
- Klagenfurt das EU-Cities-Mission-Label erhalten hat?
- sich die Abteilung auch mit Mobilität (Car-Bikesharing & Elektromobilität, öffentlicher Verkehr) beschäftigt?
- die Abteilung intensives Umweltmonitoring betreibt, d. h. Luft, Grundwasser, Lärm usw. werden permanent beobachtet?
- Klagenfurt sich zweimal für das Finale des European Green Capital Award qualifiziert hat?

kern, Physikern, Kommunikations-, Umwelt- und Wasserwirtschaftlern, Geografen und Betriebswirten. Diese breite Palette an fachspezifischen Experten wirkt sich überaus positiv in der Arbeit, bei der Projektakquise und -umsetzung aus, da viele verschiedene Perspektiven

und Blickwinkel in Betracht gezogen werden. Die Abteilung arbeitet faktenorientiert und mit wissenschaftlichen Methoden. Dahinter steckt Motivation, Engagement für die Sache und der unermüdliche Wille etwas voranzutreiben. Die Arbeit der Abteilung zeigt sich nicht nur hinter vier Wänden, sondern ist auch in der Stadt selbst sichtbar, z. B. bei den Mobilitätsknoten oder durch Begrünungsmaßnahmen. „Damit so viele wichtige und innovative Projekte gelingen können, braucht es Mitarbeitende, die den Job leben, die sich damit identifizieren. Es ist ein absoluter Glücksfall, in so einem Team arbeiten zu dürfen“, zeigt sich Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz, stolz.

Handeln statt hoffen

Klimaschutz heißt nicht, dass auf etwas verzichtet werden muss! Dieser Irrglaube trägt

u. a. dazu bei, dass man denken könnte, nichts zum Klimaschutz beitragen zu können. Es hilft auch schon Maßnahmen zu akzeptieren, bei Veränderungen nicht gleich aufzuschreien sowie Bewusstsein für Natur und Umwelt zu schaffen. Sei es eine Fahrt mehr mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der Kauf von regionalen Produkten statt Massenware oder Gegenstände zu reparieren, anstatt sie direkt auszutauschen. Es gibt viele Möglichkeiten, einen vermeintlich kleinen, aber wesentlichen Beitrag zu leisten, ohne auf etwas verzichten zu müssen. Für Sie. Für die nächsten Generationen. Für das Leben.

Ein Einblick in die Arbeit der Abteilung gibt es als Video auf:



www.instagram.com/p/DdOuiB7jWPY/

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview
gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



Was hat eine Waschmaschine mit Umweltschutz zu tun?

Dr. Wolfgang Hafner beschäftigt sich seit rund 40 Jahren mit Klima- und Umweltschutz. Mit Jahresende geht der bekannte Abteilungsleiter in Pension. In der Stadtzeitung zieht er Bilanz.

Stadtzeitung: Herr Dr. Hafner, wenn Sie auf Ihre Amtszeit zurückblicken, was hat sich alles verändert?

Hafner: In dieser Zeit hat sich irrsinnig viel verändert. Wir hatten ja vor ein paar Jahrzehnten noch eine massive Feinstaubbelastung in Klagenfurt. Diese war verursacht durch die Beckenlage, viel Autoverkehr, Hausbrand und einem eher marginalen öffentlichen Verkehr. Auch war die Technologie eine andere. Digitalisierung war zu Beginn meiner Zeit noch kein Thema. Heute haben wir ganz andere Werkzeuge, wie beispielsweise den Digitalen Zwilling der Stadt.

Stadtzeitung: Auf welche Projekte sind sie besonders stolz?

Hafner: Die Umstellung des Fernwärmenetzes von Heizöl Schwer auf Biomasse hat enorm zur Luftverbesserung in Klagenfurt beigetragen. Heute sind wir in der Lage, der Bevölkerung eine klimaneutrale Fernwärme zur Verfügung zu stellen. Das ist in dieser Größenordnung einzigartig.

Im Klima- und Umweltschutz geht es aber auch um Verkehrsberuhigung. Weniger Autoverkehr bedeutet weniger

CO₂-Ausstoß. Auch in diesem Bereich ist viel gelungen.

Ein Meilenstein war auch die Einführung des 10-Minuten-Taktes bei den Stadtbussen.

Stadtzeitung: Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung in Klagenfurt

zum Thema Klima- und Umweltschutz?

Hafner: Ich denke, Klagenfurt hat ein tolles Umfeld. Es hat eine schöne Innenstadt mit viel Grün. Wir haben den wunderbaren See und Berge in der Nähe. Das sind beste Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität. Das kann aber nur erhalten bleiben, wenn sich die Menschen auch dessen bewusst sind und etwas tun, damit diese Qualität erhalten bleibt. Womit ich manchmal „hadere“ ist, dass wir die Chancen und Potenziale zu wenig nutzen, uns noch weiter zu verbessern.

Stadtzeitung: Wie umweltbewusst sind Sie selbst? Haben Sie überhaupt ein Auto?

Hafner: Ja, natürlich, aber ein E-Auto! Eigentlich ist es das große Missverständnis, dass das Auto schlecht ist oder man in Bezug auf Umweltschutz zwischen Gut und Böse unterscheidet. Ich habe über 40 Jahre im Bereich Klima- und Umweltschutz gearbeitet, da ist es ganz automatisch, dass man auch persönlich ein umweltbewusstes Verhalten annimmt. Also meine persönliche CO₂-Bilanz ist deutlich unter dem österreichischen Schnitt.

Stadtzeitung: Wie kann jeder einzelne zum Umweltschutz beitragen?

Hafner: Was jeder tun kann, ist zum Beispiel regional einkaufen und Produkte möglichst lange am Leben halten. Das ist der billigste und einfachste Weg, um Umwelt-

schutz zu leisten. Jedes Produkt, das schon produziert ist und länger lebt, verringert Emissionen, gerechnet auf den Lebenszyklus. Man muss nicht die Waschmaschine gleich entsorgen, nur weil der Keilriemen quietscht. Wenn ich dann noch überlege, ob ich für kurze Wegstrecken wirklich das Auto brauche oder ich vielleicht alternativ mit dem Fahrrad fahre oder zu Fuß gehe, dann trägt jeder einzelne schon sehr viel zum Umweltschutz bei.

Stadtzeitung: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Hafner: Das, was im Umweltbereich erreicht wurde, ist der Verdienst eines starken Teams in meiner Abteilung. Dieses Team ist sehr engagiert, motiviert und voller Tatendrang. Ich bin mir daher zu 100 Prozent sicher, dass sie auch den bisherigen Weg weiterverfolgen werden.

Was ich mir für das Team wünschen würde, ist, dass man es auch arbeiten lässt und finanzielle Mittel zur Verfügung stellt. Es wäre aus meiner Sicht fatal, wenn hier eingespart werden würde. Der erzielte Erfolg wäre rasch zerstört, während jedoch der Weg des neuerlichen Aufbaus deutlich länger wäre.

Durch die Strategien und Maßnahmen, die zur Erreichung der Klimaneutralität gesetzt wurden, hat Klagenfurt schon jetzt einen enormen Wettbewerbsvorteil. Das muss man aber auch weiter vorantreiben und den Weg konsequent weitergehen.

Danken werden es uns unsere zukünftigen Generationen.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.



Dr. Wolfgang Hafner mit der Auszeichnung für Klagenfurt zur europäischen Vorzeigestadt für Klima- und Umweltschutz. Foto: SK

NEUES UND WISSENSWERTES

Rodelhügel steht für den Winter bereit

Beim Moritzwäldchen haben die Stadtgärtner aus 200 Kubikmeter Erde einen neuen Hügel angelegt. Kinder können dort wieder spielen und rodeln.

KURZ GEMELDET

Schutz vor Hochwasser

„Hochwasser – ich schütze mich!“ nennt sich eine aktuelle Informationskampagne des BMLUK. In einer eigenen Broschüre werden Tipps zur Eigenvorsorge gegeben, damit man im Ernstfall besser vorbereitet ist. In Klagenfurt sind vor allem Viktring und Waidmannsdorf vom Hochwasser gefährdete Gebiete. Trotz bereits umgesetzter Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt in Millionenhöhe, gibt es keine vollständige Sicherheit. Mögliche Hochwasserschäden können aber reduziert werden – wie, das erfährt man in der Infobroschüre auf www.wasseraktiv.at.

Barrierefreie Mobilität

Die KMG Klagenfurt Mobil GmbH, die Stadt Klagenfurt und der Blinden- und Sehbehindertenverband Kärnten (BSVK) setzen mit einem neuen Folder und praxisnahen Schulungen ein gemeinsames Zeichen für barrierefreie Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Landeshauptstadt. Der Folder informiert u. a. über die barrierefreie Busflotte der KMG, deren Niederflurfahrzeuge, die einen komfortablen Ein- und Ausstieg ermöglichen. Zudem enthält der Folder Hinweise zur sicheren Nutzung der Mehrzweckbereiche für Rollstühle und Rollatoren sowie Informationen zu reservierten Sitz- und Stellplätzen.

Vor allem die Kinder der Ebenthaler Siedlung freuen sich – der neue Rodelhügel beim Moritzwäldchen ist nun für den kommenden Winter bereit. Denn schon im Frühjahr haben die Stadtgärtner damit begonnen, über 200 Kubikmeter Erdschutt anzuliefern und einen Hügel anzulegen. In den letzten Wochen wurde nun noch für die Begrünung und die nötige Stabilisierung des Hügels gesorgt.

„Ich habe den Kindern und Familien versprochen, dass es wieder einen Rodelhügel geben wird und genau dieses Versprechen habe ich gehalten. Ab sofort können die Kinder im Winter wieder mit ihren Rodeln den Hang hinun-



Dipl.-Ing. Ingo Weber (Abt. Stadtgarten) und Stadtrat Julian Geier besichtigen den neu angelegten Hügel beim Moritzwäldchen. Foto: Zangerle

tersausen und im Sommer die Wiese zum Spielen und Butterwolgen nutzen. So verbinden wir Klimaschutz mit echter Lebensqualität für Familien“, betont Stadtgartenreferent Stadtrat Julian Geier. Als Schutzmaßnahme steht jetzt

vor dem Zaun zur Siedlung ein Saum aus heimischen Wildsträuchern wie Weiden, Goldregen und Holler.

Dem Spiel- und Rodelvergnügen der Kinder in der Ebenthaler Siedlung steht somit nichts mehr im Wege. RS

UMFRAGE ZUM WÖRTHERRSEE – SEENDIALOG

Worum geht's konkret?

- Wie können wir den Wörthersee künftig nutzen, schützen und gestalten?
- Wie soll die Zukunft des Wörthersees aussehen?
- Welche Maßnahmen braucht es, um Schutz und Nutzung in Einklang zu bringen?

Der Wörthersee ist...

- Erholungsgebiet
- Naturraum
- wichtiger Wirtschafts- und Tourismusstandort
- uns ein Anliegen

Jetzt mitreden:

www.seendialog.at



Foto: Envato Elements

LAND KÄRNTEN

Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee



Christbaum gesucht

Wir suchen noch einen Christbaum für den heurigen Christkindmarkt! Idealerweise hat das gute Stück eine stattliche Größe von rund 20 Metern Höhe, sollte freistehend und gut erreichbar für LKW bzw. Kran sein. Für den Spender entstehen keine Kosten, Anmeldefrist ist der 30. September. Foto: Hronek

Kontakt:
praesidium@klagenfurt.at

Bürgerservice online: Amtswege bequem am Handy erledigen



Immer und überall verfügbar: jetzt den neuen Online-Service-Bereich „Digitales Klagenfurt“ entdecken. Foto: Zangerle

Digitales Klagenfurt ist der neue Bereich auf der Homepage der Stadt für Terminbuchungen, Behördengänge, persönliche Anliegen und vieles mehr.

Einen Termin beim Passamt vereinbaren, um eine Gemeindeförderung anzusuchen oder viele Behördengänge mit E-Formularen zu erledigen – diese und viele weitere digitale Services finden sich nun auf der Homepage der Landeshauptstadt unter www.klagenfurt.at/digital. Im neuen Bereich „Digitales Klagenfurt“ sind alle Leistungen und Angebote der Stadt, die online verfügbar sind, gesammelt und nach Themen übersichtlich aufgelistet. Egal

ob am Handy, Tablet oder Laptop – Amtswege und Bürgerservice können nun von überall rund um die Uhr einfach und bequem genutzt werden.

Apps und Info-Channels

Von Abfall & Entsorgung, über Bauen & Wohnen, persönliche Dokumente, bis hin zu Mobilität & Parken werden viele Bereiche des täglichen Lebens digital abgedeckt. Wer sich über Neuigkeiten aus Klagenfurt online informieren möchte, findet auf den neun Info-Channels der Stadt das passende Angebot. Für Fragen und Anliegen, die den Bereich „Digitales Klagenfurt“ betreffen, steht natürlich auch KLARA – Klagenfurts digitale Rathausassistentin – den Nutzerinnen und Nutzern mit Rat und Tat zur Seite. RS



Alle digitalen Services der Stadt jetzt neu auf:

www.klagenfurt.at/digital

● PLUG-IN HYBRID MIT 299 PS
● BIS ZU 100 KM E-REICHWEITE
● VOLLWERTIGER 7-SITZER

JETZT
**PREMIEREN-
WOCHEN**
BEI IHREM MG PARTNER



Mehr

**PLATZ FÜR DAS,
WAS WIRKLICH ZÄHLT.**

MGS9 PHEV JETZT AB € 36.990,-*



7

JAHRE GARANTIE
/ 150.000 KM*

Der **MGS9 PHEV** vereint elegantes SUV-Design, modernen Plug-in-Hybrid-Antrieb und großzügigen Raum für die ganze Familie. Mehr Komfort, mehr Platz und mehr Vielfalt machen jede Fahrt zu einem besonderen Erlebnis – im Alltag wie auf jeder Reise.

AUTOHAUS SINTSCHNIG & SORIA

Lastenstraße 5819020 Klagenfurt | Tel.: 0463 - 331 14
office@sintschnig.at | www.sintschnig.at

Karawankenweg 56 | 9500 Villach | Tel.: 04242 - 331 12
office.villach@sintschnig.at | www.sintschnig.at

*Unverbindl. empf. Aktionspreis. Preis beinhaltet € 1.000,- Leasingbonus (gültig bei Leasingfinanzierung über die Denzel Leasing GmbH), € 1.000,- Versicherungsbonus (gültig bei Abschluss eines MG Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, Mindestlaufzeit 36 Monate) und € 1.000,- Eintauchbonus (Kombinierbar mit Leasingbonus und Versicherungsbonus) zzgl. Österreich-Paket in Höhe von € 350,-. Gültig bis auf Widerruf. Preis inkl. MwSt. und NoVA. *Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintrifft). Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten. CO₂ gewichtet: 54 g/km, Verbrauch gewichtet: 6,7 l Benzin/100km.



DI Günter Koren, Leiter der Abteilung Vermessung und Geoinformation, präsentierte Stadträtin DI Constance Mochar die neuesten Entwicklungen im Digitalen Zwilling. Foto: SK

Update beim Digitalen Zwilling: Simulationen zeigen Hitzepotenziale

Vorreiter. Neuste Simulationsmöglichkeiten zeigen spannende Einblicke in Klima und Umweltentwicklungen der Stadt. Dieses Modul ist auf der städtischen Homepage direkt im 3D-Modell von Klagenfurt eingebunden und ab sofort kostenlos online abrufbar.

JULIA GLINIK

Das neue sogenannte „Heat Island Potential“ zeigt das Hitzeeinselpotenzial in Klagenfurt und basiert auf einer VDI-Richtlinie. Zur Erklärung: Diese Richtlinie bildet eine Art technische Anleitung, die sicherstellt, dass Berechnungen und Verfahren nach einheitlichen, geprüften Standards erfolgen.

Sonneneinstrahlung, Bodennutzung (sprich Versiegelungen, Grünflächen etc.) und die Windverteilung werden in einer komplexen Simulationsberechnung berücksichtigt – speziell für die an Hitzetagen häufigste Windrichtung in Klagenfurt. So entsteht ein präzises (digitales) Bild, welches anzeigt, wo sich Wärme besonders stark staut und wie



Stadträtin DI Constance Mochar
Referentin für Vermessung & Geoinformation

„Die neuen Funktionen sind beeindruckend und zeigen, wie digitale Werkzeuge uns helfen, die Herausforderungen des Klimawandels besser zu verstehen und gezielt darauf reagieren zu können.“

sich städtische Strukturen darauf auswirken.

Die Abteilung Vermessung und Geoinformation hat intensiv an dieser Entwicklung gearbeitet, künftig werden

davon auch andere Abteilungen und Organisationen profitieren. In der neuesten Simulation werden zusätzlich die Sonnenstunden für den längsten Tag (21. Juni), den kürzesten Tag (21. Dezember) sowie die Tag- und Nachtgleichen (21. März und 23. September) jeweils für Boden und Dächer berechnet und angezeigt. Auch die solare Einstrahlung wird simuliert: Sie zeigt die Energieeinträge an einem typischen Hitzetag in Klagenfurt und liefert wertvolle Daten für Stadtplanung, Energieeffizienz und Klimaschutz.

Mit diesen neuen Funktionen wird der Digitale Zwilling zu einem noch leistungsfähigeren Werkzeug für die Stadtentwicklung. Die Simulationen helfen, Hitzeinseln zu erkennen, nachhaltige Maßnahmen zu planen und die Lebensquali-

tät in Klagenfurt weiter zu verbessern.

Bisher waren im Digitalen Zwilling unter den „Hitzehotspots“ die Ergebnisse der Befliegung eines Sommertages zu sehen, die neueste Entwicklung zeigt eine komplexe Simulation sämtlicher Hitzepotenziale in Klagenfurt – zu finden im sogenannten „Klagenfurter Klimakompass“. Der Klimakompass macht sichtbar, wie sich Klima und Hitze im Stadtgebiet konkret auswirken – und was das für unseren Alltag bedeutet.

Hier direkt zur Klimakompass-karte:



www.klagenfurt.at/digitaler-zwilling#c25891

UMFRAGE

Stadt will noch familienfreundlicher werden

Klagenfurt ist seit 2012 offiziell familienfreundliche und seit 2019 auch kinderfreundliche Gemeinde. Nun steht die Rezertifizierung des Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ an. Im Zuge dessen wird die Bevölkerung – mittels Umfrage – miteingebunden: Was brauchen Familien, damit es ihnen gut geht – wie kann die Stadt dazu beitragen? Welche Angebote für Familien und Kinder nutzen Sie regelmäßig und welche Verbesserungen wünschen Sie sich? Schicken Sie uns gerne Ihre Ideen direkt an das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, Kumpfgasse 20/3 oder per Mail an chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at. Die Befragung läuft bis 30. September 2026.

Verleihung des Frauenpreises

Würdigung. Das Frauenreferat der Stadt Klagenfurt vergibt den „Maria-Tusch-Frauenpreis“ – er ergeht an jene Personen, die sich besonders für Gleichstellung, Feminismus und Toleranz einsetzen. Am 25. September ist es wieder so weit!

Der besondere Würdigungspreis wird heuer zum sechsten Mal verliehen. Feministisches Engagement für Mädchen und Frauen sowie Geschlechtergleichstellung sind die Kernpunkte, die den Preis ausmachen. Er wird an jene – bisher waren es Frauen – verliehen, die sich in diesem Bereich herausragend engagieren.

Die Verleihung findet heuer am 25. September ab 18.30 Uhr im KünstlerInnenhaus im Goethepark statt. Die Preisträgerin ist bereits im Vorfeld bekannt: Mag. Alina Zeichen wird den Frauenpreis 2026 bekommen!



Der Frauenpreis 2026 geht an Mag. Alina Zeichen. Foto: Patrick Kwasi

Dr. Kristin Mertlitsch. Musikalisch begleitet die Veranstaltung das Noreia String Quartett, übergeben wird der Preis von Frauenreferentin Staträtin DI Constance Mochar.

Der Preis wurde nach der Klagenfurterin Maria Tusch (1868–1939) benannt. Sie war Tabakarbeiterin in Klagenfurt und setzte sich als Gewerkschafterin früh für bessere Arbeitsbedingungen von Frauen ein und war Nationalratsabgeordnete in der ersten Republik.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldungen wird gebeten, direkt im Frauenbüro unter 0463/537-4681.





LET'S DANCE, KLAGENFURT!

Waidmannsdorfer Straße 84 · 9020 Klagenfurt

KINDER & JUGEND ab 21.09.2026

- Kindertanz**
Tanzmäuse · 3,5–4,5 Jahre
Tanzsternchen · 4,5–6 Jahre
- Ballett Dance Club**
Kinder · ab 8 & 11 Jahren
Jugendliche · ab 13 Jahren
- Hip Hop**
Starke Beats & coole Moves
- Mix Dance**
Kids ab 8 · Teens ab 13 Jahren

SOLOKURSE

- Ballett für Erwachsene**
Anfänger & Fortgeschrittene
- Line Dance**
ab Mo., 28.09. · 17.30 Uhr
ab Mi., 07.10. · 14.25 Uhr
- Ladies Salsa Solo Style**
ab Di., 29.09. · 18.30 Uhr
- Ladies Tango Solo Style**
ab Di., 03.11. · 18.30 Uhr
- TanzFit Generation Plus**
ab Mi., 07.10. · 13.25 Uhr
- SenYOGA** · ab Di., 29.09. · 16.15 Uhr

KLASSISCHE PAARKURSE

- Anfängerkurs Jugendliche bis 20**
Do., 24.09. · 19.10 Uhr
- BallFit Intensiv Anfängerkurs für Paare**
Do., 24.09. · 20.15 Uhr




Lieblingskurs entdecken & gleich anmelden!

TANZSCHULE HUBER

☎ **0664/1119576**

🌐 **www.tanzschule-huber.com**

TIPPS

Abenteuer Familie

Die Präventionsstelle der Stadt bietet im Herbst wieder kostenlose Elternseminare an. Die Vorträge und Workshops finden im Eltern-Kind-Zentrum in der Troyerstraße statt – es wird währenddessen auch eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten.

21. Oktober 2026, 16.30 bis 18 Uhr: Sicher durch das Gefühlschaos der Pubertät navigieren. Zielgruppe: Eltern, Erziehende und Interessierte mit Kindern ab 10 Jahren.

5. November 2026, 15.30 bis 17 Uhr: Schlaf als Schlüssel zur kindlichen Entwicklung – Was Eltern über Schlafrhythmen, Rituale und Einflussfaktoren wissen sollten – und wie sie ihr Kind sicher begleiten. Zielgruppe: Eltern, Erziehende und Interessierte mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr.

Weitere Termine auf www.klagenfurt.at, Anmeldungen und weitere Informationen unter praevention@klagenfurt.at

Kinderrechte-Tour

Das Familienbüro lädt zu einer Führung mit Horst Ragusch mit dem Thema „Auf der Spur der Kinderrechte“ ein. Die etwas andere Stadtführung, die spannende Geschichten rund um die Rechte unserer Kleinsten erzählt.

Termin: 26. September, 10 bis 12 Uhr, Anmeldungen erforderlich unter 0463/537-4681. Kosten: 10 Euro Erwachsene, Kinder: 5 Euro, mit der Familienkarte des Landes Kärnten gratis!



Für die Generation 50plus gibt es im Frühjahr und im Herbst ein umfangreiches Programm – von sportlichen Aktivitäten bis hin zu Kultur- und Gesundheitsthemen ist für jeden etwas dabei. Foto: Hronek

Qual der Wahl für Senioren

Herbstprogramm. Mit Herbstbeginn startet auch das Klagenfurter Seniorenprogramm wieder mit neuen Highlights: Am 24. September lädt die „Stadt der Generationen“ wieder zum Informationstag ein. Es warten viele Angebote.

Klagenfurt sieht sich als „Stadt der Begegnung“ und für die Generation 50plus einiges zu bieten. Das städtische Seniorenbüro hat erneut ein buntes Programm zusammengestellt. Von Vorträgen zum digitalen Helferlein „ID Austria“ und zu Erste Hilfe, über eine Krimilesung mit ORF-Moderator Patrick Budgen und KMG-Busschulungen, bis hin zu Kulturführungen und Handwerken – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Am 25. September findet wieder die beliebte Informationsveranstaltung „Stadt der Generationen“ direkt auf dem Neuen Platz statt. Über 60 Institutionen präsentierten an diesem Tag ihre Angebote aus



Bürgermeister Christian Scheider
Seniorenreferent

„Mit dem vielfältigen Veranstaltungsprogramm wollen wir dazu beitragen, dass die ältere Generation in unserer Stadt so lange wie möglich körperlich und geistig aktiv bleibt.“

dem Freizeit-, Gesundheits- und Sozialbereich.

Ein weiteres Highlight ist das „Oktoberfest auf dem Schiff“, am 8. Oktober ab 14 Uhr mit

Treffpunkt bei der Schiffsanlegestelle Lido. Um Anmeldung bis spätestens 1. Oktober beim Seniorenbüro wird ersucht. Ein eigener Sprechtag für Senioren mit Bürgermeister Christian Scheider findet am 21. Oktober ab 15 Uhr im Seniorenbüro statt – Kaffee und Kuchen stehen bereit!

Die Broschüre kann online auf www.klagenfurt.at heruntergeladen werden, sie liegt im Seniorenbüro (Lidmanskýgasse 22), im Amtsgebäude Paulitschgasse 13, im Rathaus und im Europahaus auf. Marktbesucher haben auch die Möglichkeit, sie immer freitags von 9 bis 12 Uhr in der Kaufmannsgasse 3 beim Verein „klagenfurt.willhelfen“ abzuholen. JG



Stadtrat Mag. Franz Petritz mit den Streetworkern Michael Watzenig und Katrin Schmacher im Skaterpark Feschnig. Foto: SK/Just

Streetwork „refresh“ Skaterpark

Projekt. Einfach, unkompliziert und vor Ort – die Streetworker in Klagenfurt sind für Jugendliche direkt erreichbar. Mit dem Projekt „Refresh“ wurden im Skaterpark Feschnig neue Kontakte geknüpft.

Das Streetwork-Team in Klagenfurt setzt seit Jahren auf den niederschweligen Zugang zu Jugendlichen. Egal ob in der Innenstadt, in Parks oder anderen „Szenetreffs“ – der direkte Kontakt ist entscheidend, nur so können langfristig Beziehungen aufgebaut und den Jugendlichen geholfen werden.

Das Projekt „Refresh“ setzt genau dort an. Streetworker waren im Skaterpark in Feschnig unterwegs und haben mit Jugendlichen die Rampen verschönert, teilweise repariert und wieder in Ordnung gebracht. Die Kids konnten mit den Graffitis ihrer Kreativität freien Lauf lassen und während

der Arbeit kommen die Streetworker ganz unverfänglich mit den Jugendlichen ins Gespräch und erfahren so, ob und wobei Beratung oder Hilfe benötigt wird.

Das Projekt startete im Juli und wurde bis zum Ende der Sommerferien durchgeführt. In dieser Zeit wurden rund 18 Kinder und Jugendliche vor Ort erreicht.

Die „Zielgruppe“ der Streetworker in Klagenfurt ist in der Regel zwischen 14 und 24 Jahre alt. Der Zugang ist einfach gewesen. „Sobald die Kids gesehen haben, was wir machen, kamen sie direkt auf uns zu und waren von Anfang an interessiert und begeistert“, erzählen die beiden Streetwor-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Die Streetworker schaffen Vertrauen, erreichen Menschen, die sonst keine Hilfe suchen würden, leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Prävention und zur Verbesserung der Lebensperspektiven unserer Jugendlichen.“

ker Katrin Schmacher und Michael Watzenig.

Streetwork Klagenfurt gehört zur Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie – gemeinsam mit der Abteilung Stadtgarten, die wiederum für die Instandhaltung des Skaterparks zuständig ist, wurde das Projekt durchgeführt. Ziel der Streetwork-Arbeit ist es, Konflikte zu entschärfen, Perspektiven zu eröffnen und Sicherheit im öffentlichen Raum zu fördern – und ein gemeinsames Verschönern. JG

WISSENSWERT

Nützliche Tipps

Stehendes Wasser generell vermeiden: alle Gefäße im Freien regelmäßig alle 4 bis 5 Tage entleeren: Untersetzer, Gießkannen, Eimer, Blumentöpfe, Regentonnen, Vogeltränken. Schon eine kleine Pfütze reicht für die Eiablage.

Gefäße vor dem Einwintern gründlich ausputzen, um die Überwinterung von Eiern zu verhindern. Tipp: Mindestens 60 bis 70 Grad heißes Wasser tötet die Eier ab. Putzwasser auf einer Wiese versickern lassen, nicht in den Gully oder Abfluss gießen!

Regentonnen abdecken – Mit Deckel oder feinmaschigem Netz dicht verschließen, damit keine Mücken hineingelangen.

Dachrinnen reinigen – Verstopfte Rinnen sammeln Wasser und werden zu Brutstätten.

Garten ordentlich halten – Wassersammelnde Gegenstände entfernen, umdrehen oder geleert unter Dach aufbewahren.

Wasserstellen regelmäßig wechseln – Vogeltränken und Tiernäpfe alle 2 bis 3 Tage frisch befüllen. Kleinstwasserstellen entfernen, abdecken oder mit Sand befüllen.

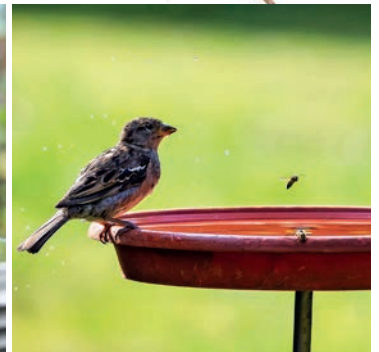
Gelagerte Autoreifen mit Wasseransammlungen als bevorzugte Brutstätte inspizieren und gegebenenfalls beseitigen.

Funde melden – Verdächtige Mücken oder Brutstätten fotografieren und in der kostenlosen Mosquito Alert-App hochladen.

Stehendes Wasser wie bei Pflanzentöpfen, Regentonnen oder Vogeltränken nutzen Tigermücken zur Eiablage. Fotos: Bigstock

Stoppt die Tigermücke!

Wichtig. Der Herbst ist die entscheidende Jahreszeit, um die weitere Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke effektiv einzudämmen. Wer jetzt im Garten oder auf dem Balkon vorsorgt, verhindert eine Mückenplage im nächsten Sommer.



Stehendes Wasser bei Töpfen, Regentonnen oder Vogeltränken nutzen Tigermücken zur Eiablage. Fotos: Bigstock

Die Asiatische Tigermücke erobert langsam aber sicher auch Österreich. Gerade im Herbst ist Vorsicht geboten, um eine weitere Ausbreitung im nächsten Sommer einzudämmen. Denn ab September/Oktobre legen Tigermücken sogenannte „Überwinterungseier“. Während die erwachsenen Mücken bei sinkenden Temperaturen sterben, überwintern ihre Eier problemlos an den Innenwänden trockener Gefäße und überstehen Frost bis zu minus zehn Grad. Wer jetzt im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse vorsorgt, verhindert eine Mückenplage im nächsten Sommer.

Ist die Mücke gefährlich?

Weibliche Tigermücken können über 20 verschiedene Krankheitserreger wie z. B. Dengue-, Zika- oder Chikungunya-Viren übertragen. Diese werden mit einem Stich aufgenommen,

vermehren sich im Körper der Mücke und werden durch einen erneuten Stich auf andere Menschen oder Tiere übertragen. Bisher gibt es in Österreich noch keinen Nachweis einer lokalen Übertragung von Tropenkrankheiten durch Tigermücken.

Die Tigermücke stellt aber trotzdem eine neue Herausforderung für den öffentlichen Gesundheitsschutz dar. Klimawandel, steigende Temperaturen, globale Mobilität und dicht besiedelte urbane Räume schaffen Bedingungen, unter denen sich Tigermücken zunehmend ausbreiten können.

Was können wir tun?

Prävention ist bei der Eindämmung der Tigermücke das Allerwichtigste und funktioniert

nur gemeinsamen. Experten weisen darauf hin, dass die Bevölkerung dabei eine wichtige Rolle spielt. Die Stadt Klagenfurt setzt beim Thema Tigermücke deshalb verstärkt auf Beratung und Aufklärung. Das Gesundheitsamt und die Abteilung für Klima- und Umweltschutz haben die wichtigsten Tipps – siehe Infobox links – zusammengefasst.

Ein Großteil der Brutstätten entstehen im unmittelbaren Lebensumfeld wie zum Beispiel in Gärten, Höfen oder auf Balkonen. Da die Tigermücke ein sogenannter „Containerbrüter“ ist, benötigt sie für ihre Eiablage keine großen Gewässer, sondern es genügen kleinste, stehende Wasserflächen, wie sie zum Beispiel bei Pflanzenuntersetzern, Gieß-

kannen, Eimern, Vogeltränken, Autoreifen, Abdeckplanen oder herumliegendem Kinderspielzeug vorzufinden sind. Auch schlecht abgedeckte Regentonnen werden als Brutstätte genutzt.

Außerdem kann die Bevölkerung verdächtige Mücken oder Brutstätten über die Mosquito Alert-App per Foto und Standort unkompliziert melden. Funde können außerdem im „Zecken-Postkasten“ des Sammlungs- und Wissenschaftszentrums des Landesmuseums in der Liberogasse 6 oder an der Kassa des kärntner. museum abgegeben werden (lebend oder tot in einem fest verschlossenen Gefäß mit Datum, Uhrzeit und Ort des Fundes).

Alle Links auf www.klagenfurt.at

LEBE NATÜRLICH



Astrid Albrecht
Städtische Abfallberatung

Sichere Entsorgung

Lose Batterien und Akkus gehören in die Sammelboxen im Handel oder zu den Altstoffsammelstellen. Alte oder kaputte Elektrogeräte mit Akku etwa Powerbanks, Bluetooth-Lautsprecher, Stirnlampen, elektrische Zahnbürsten, Spielzeug mit Elektronik oder kleine Ventilatoren mit Akku gehören ebenfalls zur Altstoffsammelstelle. Wenn Batterien oder Akkus leicht entnommen werden können, sollen sie getrennt abgegeben werden. Bei Lithium-Akkus ist besondere Vorsicht geboten: Offene Kontakte nach Möglichkeit abkleben und beschädigte, aufgeblähte oder ungewöhnlich heiße Akkus nicht achtlos lagern, sondern sicher zur Altstoffsammelstelle bringen. In Batterien und Akkus stecken wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Zink, Nickel, Kobalt, Lithium, Aluminium oder Kupfer. Durch die richtige Sammlung können diese Stoffe fachgerecht zurückgewonnen werden, statt im Restmüll verloren zu gehen. Gerade Lithium-Akkus können bei Druck, Kurzschluss oder Beschädigung zur Brandgefahr werden. Wer Batterien und Elektroaltgeräte richtig abgibt, schützt daher Menschen, Anlagen und Ressourcen.



nextbike ist einfach und liegt voll im Trend: Allein im August gab es über 5.000 Ausleihen. Foto: Bauer

Neuer Rekord bei nextbike-Leihfahrrädern

Klimafreundlich mobil. Der Monat August bescherte dem Fahrradverleihsystem mit 5.334 Ausleihen einen Bestwert. Seit Jahresbeginn wurden über 20.000 Mal nextbikes an den mehr als 50 Stationen ausgeliehen.

RAPHAEL SPATZEK

20.890 Ausleihen verzeichnet das Fahrradverleihsystem nextbike Klagenfurt in den vergangenen acht Monaten. Das ist ein Plus von sieben Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr. Im August wurden die Leihräder genau 5.334-mal ausgeliehen – Rekordwert seit dem Start von nextbike im April 2017. Doch der Erfolgskurs zeigt sich nicht nur hier.

Gestartet ist nextbike Klagenfurt mit gerade einmal elf Stationen und 60 Fahrrädern. Nun gehören bereits mehr als 50 Stationen mit über 300 Rädern zur nextbike-Flotte.

Diese wird laufend erweitert und erneuert: die nextbike-Räder der zweiten Generation verfügen über ein elektro-

nisches Schloss am Hinterrad und die Ausleihe und Rückgabe funktioniert bequem über die nextbike App. Stark nachgefragt werden E-Bikes und E-Cargo-Bikes, welche an den Mobilitätsstationen Lake-side und hi Harbach angeboten werden. E-Bikes sind an den Standorten Hauptbahnhof, Neuer Platz, Klinikum und demnächst City Arkaden erhältlich.

Immer mehr Standorte

Zum Wachstum von nextbike trägt auch die neue Station beim Haupteingang des Klinikums bei: Seit ihrer Neueröffnung Anfang April 2026 wurde sie schon über 600-mal genutzt. Neue hinzugekommene Standorte befinden sich zudem in der Schulstraße bei der Volksschule Viktring und

bei der „LZH“ Wohnanlage in der Leutschacherstraße.

Die stetig steigenden Ausleihzahlen bei nextbike Klagenfurt machen deutlich: Aktive, klimafreundliche Mobilität ist in Klagenfurt längst im Alltag angekommen. Die Landeshauptstadt bietet dafür nicht nur topografisch die besten Voraussetzungen.

Attraktive Kooperationen

Das Fahrradverleihsystem nextbike Klagenfurt trägt maßgeblich dazu bei, dass das Fahrrad auch weiterhin an Bedeutung gewinnt. Das zeigen auch zahlreiche Kooperationen mit speziellen Angeboten wie „Businessbike“ mit Firmen oder „Studibike“ mit der Alpen-Adria-Universität.

Kostenlose App, alle Stationen und Infos zu nextbike Klagenfurt auf:



www.nextbike.at/klagenfurt

Im Herbst werden wieder zahlreiche
 Pools abgelassen. Foto: bigstockphoto

Achtung beim Entleeren von Pools

Herbst. Für Besitzer von privaten Hallen- und Freischwimmbecken gibt es wichtige Richtlinien, die beim Ableiten von Beckenwasser zu beachten sind. Das ÖWAV-Merkblatt hilft.



Eine besondere Sorgfaltspflicht haben Poolbesitzer, wenn es um den richtigen Umgang bei der Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser ihrer Freischwimmbecken geht. „Poolwässer sind in der Regel chemikalienhaltig. Daher ist es wichtig, sich an die offiziellen Regeln und Empfehlungen zu halten“, betont Klima- und Umwelt-

schutzreferent Vizebürgermeister Patrick Jonke.

Wichtig ist: Beckenwässer mit einem Aktivchlorgehalt von unter 0,05 mg/l dürfen auf dem eigenen Grundstück über den Rasen oder die Wiese versickert werden. Es ist zu beachten, dass es zu keiner Beeinträchtigung von Nachbargrundstücken kommt.

Beckenwässer dürfen nicht direkt, etwa über einen Re-

genwassersickerschacht, ins Grundwasser gelangen. Eine Einleitung in die Regenwasser- oder Schmutzwasserkanalisation ist nur in Absprache mit dem Kanalisationsbetreiber (Abteilung Straßenbau und Verkehr bzw. Abteilung Entsorgung) zulässig. Beckenwässer, die Überwinterungszusätze bzw. biozide Chemikalien sowie mehr als 300 Gramm Salz pro Kubikmeter enthalten, dürfen nicht ver-

sickert werden. Sie sind in Abstimmung mit dem Kanalisationsbetreiber in die Schmutzwasserkanalisation einzuleiten. Reste von Schwimmbadchemikalien dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden, sondern gehören zu den Altsammlungsmaterialien. RS

Weitere Informationen und Rechtsvorschriften im Merkblatt des ÖWAV online auf www.oewav.at.


KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

#stadtdrbegegnung

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

ZUKUNFTSDIALOG

KLAGENFURT MOVES FORWARD

Wettbewerbsvorteil durch Climate Action?

Vertreter:innen von Stadt, Land, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren mit Expert:innen, wie Climate Action strategisch verankert und durch starke Partnerschaften getragen werden kann.

Anmeldung erforderlich bis 21.09.2026 unter:
fragebogen.joanneum.at/anmeldung_zukunftsdialog/






Montag, 28. September 2026

Beginn: 09:00 Uhr

Veranstaltungszentrum

Lakeside Spitz

Lakeside B11
 9020 Klagenfurt
 am Wörthersee



Stadträtin DI Constance Mochar bei der Eröffnungsfeier mit Gottfried Kienzl (Manager IKEA-Klagenfurt) und Patricia Ganster (IKEA Omni Area Managerin). Foto: Büro Mochar

Mehr als nur Möbel: Hej, IKEA!

Neueröffnung. Nach dem Umbau eröffnete der blau-gelbe Riese sein neugestaltetes Möbelhaus.

Seit 17 Jahren prägt das beliebte Einrichtungshaus aus Schweden das Stadtbild im Osten von Klagenfurt. Damit es weiterhin als modern und zeitgemäß betitelt werden kann, nahm das schwedische Möbelunternehmen Geld in die Hand – rund elf Millionen Euro, um genau zu sein. Damit stellte es seine Weichen für die Zukunft.

Mit dieser Investitionssumme wurden die Flächen der Möbelausstellung und der Markthalle optimiert, ebenso das Restaurant. Über 60 neue Musterzimmer wollen zu Wohnraumideen inspirieren. 8.000 Quadratmeter bieten eine topmoderne Sortimentspräsentation mit einem

Mix aus digitalen und analogen Präsentationsflächen für Wohnsituationen.

„Der Umbau zeigt, was möglich ist, wenn Wirtschaft und Stadt gemeinsam an einem Strang ziehen“, sagt Stadträtin DI Constance Mochar, die in Vertretung von Stadtplanungsreferent Vizebürgermeister Ronald Rabitsch bei der Eröffnungsfeier am 7. August war.

Der Umbau bringt auch Freude für die kleinen Besucherinnen und Besucher mit sich. Anstelle des „Småland“, das sich bisher im Erdgeschoss befand, gibt es nun überall Spielmöglichkeiten im Möbelhaus. Diese laden dazu ein, IKEA spielerisch zu entdecken und zu erleben. LB

Profis am Event

Besuch. Gemeinsam mit Bundesministerin Claudia Bauer besuchte Stadtrat Julian Geier die „ip media“ an einem ihrer Firmenstandorte, der Schiffswerft.



Stadtrat Julian Geier
Wirtschafts- und Tourismusreferent

„ip media ist ein absolutes wirtschaftliches Aushängeschild. Allein die Starnacht produziert traumhafte Bilder von Klagenfurt am Wörthersee, die im ganzen deutschsprachigen Raum ausgestrahlt werden.“

Die „Starnacht am Wörthersee“, Konzerte von Andreas Gablner, Pizzera und Jaus oder Roland Kaiser, die Wörthersee Schifffahrt, das Hafenfest und vieles mehr: Klagenfurts erfolgreichste Veranstaltungen und größte Gästemagnete sind untrennbar mit dem Namen „ip media“ verbunden.

Anlässlich des Besuchs von Bundesministerin Claudia Bauer stellte Klagenfurts Wirtschafts- und Tourismusreferent Stadtrat Julian Geier der Ministerin „ip media“-Geschäftsführer Gerfried Zmöl-

VORGESTELLT



Zement und Beton höchster Qualität

Mit zwölf Millionen Kubikmetern Transportbeton pro Jahr zählt die in Klagenfurt ansässige Firma „Alpacem“ zu den absatzstärksten Produzenten. An jedem der fünf Standorte in Österreich können 120 Kubikmeter pro Stunde produziert werden. Weiters produziert das Unternehmen hochwertige Zemente, die Produktion läuft dank Fernwärme und Recyclingkörnungen umweltfreundlich. Stadtrat Julian Geier besuchte das Unternehmen gemeinsam mit Wirtschaftsstaatssekretärin Elisabeth Zehetner. Foto: Hronek

Sektor!

nig und den Leiter der Wörthersee Schifffahrt, Daniel Dörfler, und damit eines der erfolgreichsten Unternehmen auf dem Medien-, Veranstaltungs- und Tourismus-Sektor vor.

Die „ip Media Marketing GmbH“ ist ein erfolgreiches Fernsehproduktionsunternehmen und Veranstalter. Schwerpunkte sind Unterhaltungsshow, Livekonzerte, Künstlermanagement und Events.

Die „ip media Holding“ befindet sich in Besitz von Martin Ramusch, Gerfried Zmölning (Geschäftsführer) und Christian Diechler (Prokurist). Die Wörthersee Schifffahrt, die „Leon Service & Security



GmbH“, die beliebte „Villa Lido“ u. a. gehören ebenfalls zur Firmengruppe. IW

Wirtschafts- und Tourismusreferent Stadtrat Julian Geier mit Bundesministerin Claudia Bauer, „ip media“-Geschäftsführer Gerfried Zmölning und Wörthersee Schifffahrts-Chef Daniel Dörfler in der Schiffswerft. Foto: StadtKommunikation/Hronek

Andere ETF-Anbieter waren schneller am Markt. **Wir sind länger da.**



Jetzt mit aktives.fondsinvest vom Branchenführer bei Lebensversicherungen investieren.
Mehr Infos auf wienersaetdtische.at/finanzdienstleister

Ihre Sorgen möchten wir haben.

Zu diesem Versicherungsprodukt gibt es ein Basisinformationsblatt, das bei Ihrer/Ihrem Berater:in schriftlich und elektronisch (E-Mail) erhältlich ist. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie auch auf unserer Website wienersaetdtische.at

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Zehn Theaterproduktionen, KSO-Konzerte, Theater Extra Veranstaltungen, Theater für Kinder und vieles mehr erwartet das Publikum in der neuen Spielsaison des Stadttheaters Klagenfurt. Foto: StadtKommunikation

TIPPS



Lese-Festival

Von 17. bis 19. September wird die Stadtgalerie Klagenfurt zum Zentrum der Kärntner Buchszene: Die BUCH9020 lädt zu drei Tagen voller Literatur, Begegnungen und Inspiration mit Kinderprogramm ein. Mit dabei: Psychotherapeut und Autor Michael Lehofer, Alexander Cimzar, Thomas Deichmann, Bachmann-Juror Klaus Kastberger u. v. m. Programmdetails auf buch9020.at Foto: KK



Lyrik-Performance

Unter dem Titel „Schatten. Rosen. Schatten“ präsentiert Theater Wolkenflug eine Lyrik-Performance mit Gedichten von Ingeborg Bachmann im Napoleonstadel. Katarina Hartmann und Magda Kroppunig spüren Bachmanns Lebensweg über deren Lyrik nach, unterstützt von der Cellistin Alenka Piotrowicz. Bis 26. September. Foto: Maurer



Stadttheater. Musiktheater, Schauspiel, Ballett und vieles mehr. Am 17. September beginnt die neue Saison.

Das Stadttheater Klagenfurt startet am 17. September mit Giuseppe Verdis „Aida“ in die neue Spielzeit. Inszeniert wird dieses Wechselspiel aus großem Polit drama und intimem Kammerspiel von Intendant Aron Stiehl, die musikalische Leitung hat Chefdirigent Chin-Chao Lin inne.

Am 19. September heißt es für Groß und Klein „Hereinspaziert!“ – das Stadttheater lädt zum Theaterfest unter dem Motto „Theater in Bewegung“ ein. Es wird ein Tag zum Tanzen, Mitmachen, Zu-

hören und Staunen sein. Der Eintritt zum Theaterfest ist frei!

Commedia dell'arte & Klassik-Konzerte

Mit Carlo Goldonis „Der Diener zweier Herren“ unter der Regie von Ronny Jakubasch findet am 8. Oktober ein Klassiker der Commedia dell'arte statt – und damit die erste Schauspielpremiere. Gespielt wird die rasanten Fassung von H.C. Artmann und Herbert Wochinz.

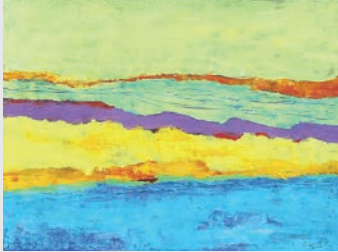
Das Kärntner Sinfonieorchester eröffnet am 1. Oktober mit „Paris“ die neue Kon-

zertsaison. Darin entführt das KSO mit Mozarts Pariser Sinfonie, Iberts Hommage, sowie Werken von Debussy, Ravel und Poulenc auf eine musikalische Reise in die Weltmetropole der Eleganz und Fantasie.

Am 27. September präsentieren die bayerischen Schauspielstars Gerd Anthoff, Monika Gruber und Michael Lerchenberg gemeinsam mit einem Musikensemble in „Opern auf Bayrisch“ berühmte Opern einmal anders. IW

Alle Infos zum aktuellen Spielplan und Kartenvorverkauf auf www.stadttheater-klagenfurt.at

TIPPS



Durch die Zeit

Landschaft ist ein zentrales Thema in Armin Guerinos Malerei. Reisen und Ortswechsel, vor allem Aufenthalte in Afrika, prägen seinen Blick auf Topografie, Architektur und Kulturen. Es entstehen Motive wie Horizont, Wolke, Regen, Stadt, Kopf und Linie. Im Stadthaus sind ab 22. September Werke von Armin Guerino unter dem Titel „Durch die Zeit“ zu sehen. Foto: Guerino



Hometown

In seinem neuen Bildband „My Hometown“ portraitiert Fotokünstler Arnold Pöschl Persönlichkeiten aus seiner Heimatstadt Klagenfurt, wie u. a. Stadttheater-Intendant Aron Stiehl (Bild). Die Portraits sind im Musilmuseum ausgestellt. Foto: Pöschl



Freuen sich auf den diesjährigen Kärntner Lyrikpreis: STW-Vorstand DI Erwin Smole, Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz, Preisinitiator Dr. Harald Raffer mit Mitgliedern der Jury. Foto: STW/Bauer

Kärntner Lyrikpreis: Stadt verdoppelt Preisgeld

Auszeichnung für Poeten. Die Stadtwerke Klagenfurt schreiben heuer zum 19. Mal den Kärntner Lyrikpreis aus. Einsendeschluss: 19. Oktober.

IRIS WEDENIG

Der von den Klagenfurter Stadtwerken ausgeschriebene „Kärntner Lyrikpreis“ hat mittlerweile Tradition und zählt zu den renommierten Auszeichnungen in der heimischen Literaturlandschaft. Ab sofort können Poetinnen und Poeten ihre Texte einsenden. Die Preise in der Gesamthöhe von 15.000 Euro werden am 5. November vergeben – davor tagt die gestrenge Jury und wählt ihre Favoriten aus anonym eingereichten Texten in deutscher und/oder slowenischer Muttersprache.

Der erste Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 1.500 Euro, der dritte Preis mit 800 Euro. Zudem winken drei 500-Euro-Gewinne durch



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Neben dem von der Stadt Klagenfurt vergebenen Ingeborg-Bachmann-Preis, dem Humbert-Fink-Preis und dem Gert-Jonke-Preis zählt der von den Stadtwerken ausgerichtete Kärntner Lyrikpreis zu den wichtigsten Auszeichnungen im Literaturbetrieb.“

die PSG Poster Service GmbH, die KEG und den PEN-Club Austria.

Die Dotierung des Preises der Landeshauptstadt Klagen-

furt für ein Lebenswerk wird von 1.500 Euro auf 3.000 Euro erhöht, also verdoppelt.

Preis ist wichtig für die Literaturstadt Klagenfurt

„Als Literaturstadt ist es wichtig, diese wertvolle Initiative zu unterstützen und entsprechend zu dotieren“, so Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz.

Ebenfalls verdoppelt wurde der Preis für Gedichte in slowenischer Sprache – der Slowenische Kulturverband und der Verband slowenischer Organisationen erhöht das Preisgeld von bisher 500 auf 1.000 Euro.

Einsendeschluss ist der 19. Oktober.

Alle Infos im Detail, Einreichadresse u. v. m. ab sofort auf www.stw.at/lyrikpreis



Löwenstarker Nachwuchs

Football & Cheerleading. Die Carinthian Lions starten voller Euphorie und Motivation in die Nachwuchssaison! Intensives Training und Teambuilding stehen auf dem Plan.

SABRINA ZECHNER

Wenn sich der Sommer dem Ende zuneigt, bedeutet das eines: Die Nachwuchslöwen der Carinthian Lions stehen in den Startlöchern für die neue Saison! Von Flag Football über Tackle Football bis hin zu Cheerleading bietet der Verein einiges an Nachwuchsarbeit. Rund 160 Athletinnen und Athleten in verschiedenen Altersklassen und Sparten sind im Verein aktiv.

Football ist für alle

Flag Football ist die kontaktarme Variante des American Football. Die Lions sind mit Teams in den Altersklassen U9, U11, U13, U15 und U17 vertreten. Flag Football eignet sich besonders gut für den Einstieg. Hier werden die Grundlagen des Sports vermittelt: Teamwork, Schnelligkeit, Koordination und taktisches Denken.

Im Herbst geht es mit der U16 und U18 in der 9-Mann-Tackle-Meisterschaft weiter. Jugendliche, die den klassischen American Football kennenlernen



Stadträtin DI Constance Mochar
Sportreferentin

„Die Nachwuchsarbeit der Carinthian Lions ist herausragend! Bei diesem Verein wachsen Teamgeist, Selbstvertrauen und sportliche Begeisterung. Die Carinthian Lions sind ein echtes Aushängeschild für die Sportstadt Klagenfurt.“

nen möchten, können hineinschnuppern. Die Heimspiele finden auf dem Koschatplatz statt.

Seit der letzten Saison ist das Nachwuchsangebot der Lions gewachsen: Cheerleading ist die neue Sparte, die angebo-

Sportstadträtin DI Constance Mochar war bei den Carinthian Lions und hat sich das Nachwuchstraining der Footballer und Cheerleader angeschaut. Foto: SK/Hude

ten wird. Neben den regelmäßigen Trainings und einer eigenen Meisterschaft unterstützen die Cheerleader die Mannschaften bei ihren Spielen.

Der Einstieg ist in allen Bereichen jederzeit möglich und Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wichtig sind die Freude an der Bewegung, Teamgeist und der Wille, gemeinsam mit anderen etwas zu erreichen.

Ausgewachsene Löwen

Parallel zum Nachwuchs startet die Kampfmannschaft der Carinthian Lions in die Vorbereitung auf die Saison 2027. Ganz im Zeichen von intensivem Training und Teambuilding werden die nächsten Monate genutzt, um sich bestmöglichst auf die nächste Meisterschaft vorzubereiten.

SPORT IN KÜRZE

Wörthersee Marathon

Am 27. September findet der Wörthersee Marathon 2026 erstmalig statt! Es sind bereits alle Bewerbe ausverkauft. Wer dennoch dabei sein möchte, kann die 8.000 Laufbegeisterten anfeuern. Auf drei verschiedenen Strecken wird unter dem Motto „Run the Lake“ gelaufen. Neben dem Marathon stehen auch ein Halbmarathon und ein Team-Marathon auf der Agenda. Start und Ziel sind jeweils das Strandbad Klagenfurt. Zudem wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

FreundschaftsRUN

Am 19. September veranstaltet der Verein „Freundschaftsbänder“ in der Leopold-Wagner-Arena den 3. „FreundschaftsRUN“. Dieser setzt sich für inklusiven Sport in Kärnten ein. Menschen mit und ohne Behinderung bewegen sich gemeinsam für den guten Zweck.

Legendenspiel

Am Samstag, dem 26. September, um 16 Uhr findet im Wörthersee Stadion ein Fußball-Highlight statt: der Ronaldinho's Legends Cup! Ronaldinho & Friends spielen gegen das Team Copa Pelé, das aus österreichischen Legenden besteht. Zahlreiche weitere internationale Fußballgrößen sind angekündigt. Karten sind noch über www.oeticket.at erhältlich.

Trinkwasser für alle am Koschatplatz

Positiv. Auch für Basketballer gibt es Trinkwasser auf ihrem Trainingsplatz. Bürgermeister Scheider hat mit allen Beteiligten nach einer Lösung gesucht.

Es werden Körbe geworfen, Taktiken besprochen, Tore gefeiert, angefeuert, gemeinsam gelacht und gechillt: Der sportliche Ehrgeiz ist auf dem Koschatplatz spürbar. Dieser hat sich zu einem wahren Ort der Begegnung unter den Sportbegeisterten etabliert. Egal ob Basketball, American Football, Rugby oder Fußball – die unterschiedlichsten Sportarten versammeln sich an diesem Ort.

Trinkwasserzugang gesichert

Auf dem Basketballcourt finden sich Sportbegeisterte aller Generationen. Neben Freizeit sind auch Profisportler auf dem Koschatplatz anzutreffen, unter ihnen sogar Natio-



Die Basketballer gemeinsam mit Bürgermeister Christian Scheider bei einem Lokalausgang auf dem Koschatplatz in Klagenfurt. Foto: SK/Hude

nalspieler. Seit kurzer Zeit ist für die Basketballer auch der Zugang zu Trinkwasser möglich. Der Court ist vom restlichen Areal abgeschnitten. Auf Initiative von Bürgermeister Christian Scheider, dem die Si-

tuation im Zuge eines Strandbad-Sprechtages geschildert worden ist, ist es zu einer Lösung der Problematik gekommen. Dem sportlichen Vergnügen steht somit nichts mehr im Weg. SZ

Klagenfurter Vereine in der Regionalliga

Fußball. Der SK Austria Klagenfurt und SV Donau Klagenfurt spielen seit dieser Saison in der Regionalliga Süd Kärnten.

Die Landeshauptstadt ist mit zwei Klagenfurter Fußballvereinen in der Regionalliga Süd Kärnten vertreten. Während der SK Austria Klagenfurt großteils die Erwartungen erfüllt, wartet der SV Donau Klagenfurt noch auf Erfolgserlebnisse.

Der SV Donau Klagenfurt ist nach einer herausragenden Saison als Aufsteiger aus der Kärntner Liga der Saison 2026/27 in die Regionalliga Süd Kärnten gekommen.

Austria Klagenfurt steht nach einem unerwartet holp-

rigen Start aktuell auf Tabellenplatz eins.

Als Nächstes steht am 22. September im Wörthersee Stadion das große Stadtderby der beiden Mannschaften an! Es wird demnächst also sehr spannend im Wörthersee Stadion. Die nächsten Heimspieltermine der Mannschaften sind:

9. Oktober um 19:30 Uhr
 SK Austria Klagenfurt vs. SVG Bleiburg

26. September um 16:30 Uhr
 SV Donau Klagenfurt vs. WAC Amateure



Der SK Austria Klagenfurt und der SV Donau Klagenfurt vertreten die Landeshauptstadt in der Regionalliga Süd Kärnten. Fotos: aspictures/Kuess



„Falkensteiner Camping Worthersee“ eröffnet

Dieser Campingplatz ist weit mehr als ein bloßer Urlaubsort. Der Campingplatz am Metnitzstrand erstrahlt in neuem Glanz und begann mit der Übernahme und Weiterentwicklung durch die Falkensteiner Michaeler Tourism Group ein neues Kapitel in seiner Traditionsgeschichte. Er ist ein bedeutender Tourismus- und Freizeitstandort am Wörthersee, der nun auch mehr Komfort und eine moderne Infrastruktur aufweist. Auf rund vier Hektar bietet „Falkensteiner Camping Wörthersee“ viel Platz für Wohlfühl jeglicher Art. Für die kleinen Campingfreunde sind direkt vor Ort ein Spielplatz sowie ein Indoorspielbereich vorhanden. Auch in der Gastronomie gibt es eine Änderung: Sie ist nun für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich, nicht nur für Campinggäste.

Foto: SK/Buchner



Equal Pension Day

Der Equal Pension Day signalisiert jedes Jahr den Tag, an dem Männer bereits so viel Pension erhalten haben, wie Frauen erst bis Jahresende bekommen werden. Stadträtin DI Constance Mochar beteiligte sich an der Verteilaktion des Frauenbüros, um auf die strukturellen Ursachen hinzuweisen, die zu geringerer Pension führen: Teilzeit, Care-Arbeit und fehlende Lohntransparenz. Foto: SK/Hronek



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Emmersdorf

Ein Jahrhundert Feuerwehrgeschichte bedeutet zahlreiche Einsätze, etliche Übungsstunden und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Die Freiwillige Feuerwehr Emmersdorf blickte heuer bei der Jubiläumsfeier auf ihr Gründungsjahr 1926 zurück. 100 Jahre leistet sie nun schon ihren Ehrendienst für das Allgemeinwohl. Das tatkräftige Team besteht aktuell aus 27 aktiven Mitgliedern, darunter sieben Frauen. Die Jugendfeuerwehr zählt insgesamt 20 Mitglieder, wovon zwölf Mädchen sind. Vor allem die Mädchengruppe der Feuerwehrjugend konnte dieses Jahr einen ganz besonderen Erfolg feiern, denn bei den Kärntner Landesmeisterschaften im Bronze-Bewerb nahm sie als erste Mädchengruppe des Bezirks Klagenfurt-Stadt teil und belegte den hervorragenden vierten Platz. Zum Jubiläum gratulierten zahlreiche Ehrengäste. Foto: SK/Hude



Grüße nach Dachau

Die beiden Partnerstädte Klagenfurt und Dachau verbinden die zahlreichen volkstümlichen Vereine und die Heimatverbundenheit. Nach dem Besuch einer Dachauer Delegation in Klagenfurt vertrat Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA die Kärntner Landeshauptstadt beim Dachauer Volksfestumzug. Foto: Büro Wassermann



Real Madrid und AC Fiorentina im Wörthersee Stadion

Zigtausende Fans, Jubelparolen und ein ausverkauftes Stadion – so war die Resonanz auf das internationale Sportevent, das Anfang August in der Kärntner Landeshauptstadt ausgetragen wurde. Das Fußball-Highlight wollten sich 30.000 Fans aus der ganzen Welt auf keinen Fall entgehen lassen. Das Match von Real Madrid und AC Fiorentina war ein Erlebnis der Sonderklasse. Bürgermeister Christian Scheider und TVB-Geschäftsführer Mag. Helmuth Micheler hießen hohe Funktionäre der beiden Mannschaften im Wörthersee Stadion willkommen. Die Freude über so eine Fußball-Prominenz und die beiden Top-Mannschaften war nicht zu übersehen. Foto: SK/Zechner



Strandbad-Sprechtage mit dem Bürgermeister

An insgesamt drei Freitagnachmittagen stellte sich das Stadtoberhaupt für Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Ganz ungezwungen, ohne vorherige Terminvereinbarung, konnten sie vorbeischauen, mitreden und zuhören. Die besprochenen Themen waren vielseitig und reichten von Naturschutzgebieten über Initiativen, um der Kinderarmut entgegenzuwirken bis hin zu Spielplätzen in Wohnanlagen, Verkehr sowie diversen Studiengängen der Fachhochschule. Die Möglichkeit, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen, fand bei den Besucherinnen und Besuchern des Loretto-, Maiernigg- und Strandbades großen Anklang. Foto: SK/Hude



58. Internationale Holzmesse in Klagenfurt

Über 500 Fachaussteller aus 20 Nationen und eine Ausstellungsfläche von rund 50.000 Quadratmetern – das bot die diesjährige Fachmesse für Forst, Säge, Holzbau, Tischlerei, Transport, Bioenergie und Jagd. Im Alpen-Adria-Raum gilt die Fachmesse Holz&Bau als der wichtigste Branchentreff im Bereich der Holz- und Forstwirtschaft sowie für die Holzverarbeitende Industrie und Handwerker. Sämtliche Marktführer und neueste Trends waren hier vom 2. bis 5. September ausgestellt. Foto: SK/Zangerle



Große Preisverleihung

Das diesjährige Sommersportschnupern erfreute sich mit fast ausgebuchten Kursplätzen großer Beliebtheit. Bei der Preisverleihung zum Gewinnspiel verteilte Stadträtin DI Constance Mochar coole Preise an die Gewinner. Foto: SK/Hronek



Weltbund-Tagung

Anfang September fand in Klagenfurt die Jahrestagung des Weltbundes Österreich statt. Ein Highlight im Konzerthaus war wohl die Performance von Österreichs berühmtesten Chor – den Wiener Sängerknaben. Foto: SK/Hronek

Oldtimer-Unikat macht Halt in der Landeshauptstadt

Ein 100 Jahre alter Oldtimer machte auf seinem Weg nach Monte Carlo einen Stopp in Klagenfurt. Das „rollende Pop-up-Museum“ zur Kulturvermittlung macht ein Stück Technikgeschichte erlebbar. Der „AVIS“ Typ 3 fuhr von Österreich über Italien und Frankreich bis nach Monaco und legte dabei eine Strecke von 1.208 Kilometern zurück. Der fahrtaugliche Oldtimer befindet sich noch im Originalzustand und trägt die Marke „Made in Austria“. Foto: SK/Zangerle



Earth Night

In der Nacht von 11. auf 12. September wurde die Lindwurm- und Rathaus-Beleuchtung im Sinne der Earth Night ausgeschaltet. Ziel ist es, ein Zeichen gegen die zunehmende Lichtverschmutzung- und -verschwendung zu setzen. Foto: SK/Hude



Inklusives Laufevent für den guten Zweck

Bereits zum dritten Mal findet heuer der „FreundschaftsRUN“ in der Leopold-Wagner-Arena statt. Organisiert vom Verein „Freundschaftsbänder“ steht er für inklusiven Sport in Kärnten. Sinn und Zweck ist es, dass sich Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam bewegen. Eine Runde misst 400 Meter und kann so oft wie möglich absolviert werden. Foto: SK/Hude



Junges Theater Klagenfurt

Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Jungen Theaters Klagenfurt führten im August „Die Träumer“ auf. Stadtrat Mag. Franz Petritz besuchte die Premiere in der theaterHALLE11. Regie und Stückfassung führte Angie Mautz. Foto: SK/Hude



NutOpIA – für nachhaltige Stadtentwicklung

Das Forschungsprojekt „NutOpIA“ (Nutzungsoptimierung Innen & Außen) untersuchte Leerstände und Brachen in Klagenfurt und beschäftigte sich mit folgender Frage: „Wie viele Menschen könnten in Klagenfurt leben und arbeiten, wenn der Bestand besser genutzt würde?“ Präsentiert wurden die Ergebnisse im Zuge einer interaktiven Ausstellung im Geschäftslokal Alter Platz 5. Es war das Ziel, somit einen Dialograum zwischen Forschung, Verwaltung und Öffentlichkeit zu schaffen und die Forschungsergebnisse für ein breites Publikum erlebbar zu machen. Berechnungen zeigen, welches Potenzial in der Wiedernutzung von Leerstand steckt. Beispielsweise würde dies mehr Raum für wirtschaftliche Tätigkeiten bieten, CO₂-Emissionen durch den Wegfall von Neubauten auf grünen Wiesen könnten eingespart werden und zusätzlicher Wohnraum hätte mehr Einwohner zur Folge. „NutOpIA“ Klagenfurt ist ein Forschungsprojekt der Landeshauptstadt in Kooperation mit der Carinthia University of Applied Sciences (CUAS). Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur. Für die Abwicklung war die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) zuständig. Foto: SK/Hronek



Sommer, Sonne, Ferienspaß mit FUNTASTICO

Fünf Wochen lang hieß es für Kinder – auch mit Handicap, die die städtische Ferienbetreuung besuchten: spielen, bewegen und Spaß haben! Seit zehn Jahren bietet der Verein FUNTASTICO eine qualitativ hochwertige und kostengünstige Sommerferienbetreuung an. Von Anfang August bis Anfang September konnten Kinder aus einem bunten und breitgefächerten Programm ihre Freizeitaktivitäten sowie Ausflüge wählen, wobei stets der Spaß und der Sport im Vordergrund standen. Foto: SK/Hude



10 Jahre „5 Minuten“

Das Online-Nachrichtenportal „5 Minuten“ feierte sein 10-jähriges Jubiläum. Vizebürgermeister Patrick Jonke übergab der Chefredakteurin Mag. Yvonne Schmid-Berger den gläsernen Lindwurm der Landeshauptstadt. Foto: Büro Jonke

AUSGEZEICHNET

Dank & Anerkennung für „Kärnten Lläuft“

„Kärnten Lläuft“ schrieb heuer Sportgeschichte! Seit einem Vierteljahrhundert ist diese Großveranstaltung ein Fixpunkt im Sportkalender tausender Menschen, die die Begeisterung für das Laufen teilen. Vom 28. bis 30. August verwandelte sich die Klagenfurter Ostbucht wieder in die Runningcity.

In diesem Jubiläumsjahr knackte das Sportevent erstmals den Teilnehmerrekord von über 10.000 Teilnehmenden.

Der Wörthersee Halbmarathon zählt zu den 25 beliebtesten Halbmarathonveranstaltungen auf der ganzen Welt.

Im Zuge der Eröffnungsfeier und anlässlich des 25-jährigen Jubiläums erhielt MMag. Michael Kummerer die Dank- und Anerkennungsurkunde der Landeshauptstadt. Er wurde für seine Verdienste und Leistungen im sportlichen Bereich, insbesondere für die Organisation des bekannten Laufevents „Kärnten Lläuft“, geehrt.

Foto: SK/Hude



Gratulation zum Master!

Stadträtin Sandra Wassermann hat ihr Studium „Public Management“ mit Auszeichnung abgeschlossen. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung auch von der Redaktion der StadtZeitung! Foto: KK



Ein Jahrzehnt Ballett

Das Ballettzentrum Klagenfurt feierte sein 10-jähriges Bestehen und das verlangte nach einer Ehrung. Zur Jubiläumsfeier veranstaltete es in Kooperation mit dem Zirkus Dimitri eine Charity Aufführung zugunsten der Kärntner Kinderkrebshilfe. Es war ein Abend voller Tanz, Emotion und magischer Zirkusatmosphäre. Für seine Verdienste im künstlerischen und sportlichen Bereich wurde dem Ballettzentrum Klagenfurt die Dank- und Anerkennungsurkunde verliehen. Foto: SK/Bauer



1. Pool Billard Club

Ein halbes Jahrhundert ist ein guter Grund zum Feiern! Das tat der 1. Pool Billard Club Klagenfurt in seiner Heimstätte – im Café Meran. Seine Gründung geht auf das Jahr 1976 zurück. Heute ist er einer der traditionsreichsten Pool-Billard-Clubs in ganz Österreich. Der Verein kann unzählige sportliche Erfolge auf Landesebene sowie national und international, sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftssport aufweisen. Für seine Verdienste gab es Dank und Anerkennung. Foto: SK/Zangerle



Ass im Kajaksport

Gold bei der Junioren-Europameisterschaft, Bronze bei der Weltmeisterschaft sowie Silber und Gold bei der Junioren-Weltmeisterschaft. Über diese Spitzenleistungen freut sich der Schüler Max Steinbrenner. Der 17-Jährige ist seit einem Jahr bei der Sportunion Klagenfurt Sektion Kanu. Für seine herausragenden Leistungen im Kajak-Sport bekam der junge Sportler eine Ehrung seitens der Landeshauptstadt. Derzeit trainiert er für den nächsten anstehenden Weltcup. Foto: SK/Glinik



Klagenfurter Traditionstrafik Hubel ausgezeichnet

Sie zählt zu den Antiquitäten in der Klagenfurter Innenstadt – die Trafik Hubel. 130 Jahre sind ein Jubiläum, das es zu feiern gilt. Anlässlich dieses Meilensteins wurde Hannes Hubel die Dank- und Anerkennungsurkunde der Landeshauptstadt verliehen. In der Klagenfurter Wirtschaft ist die Traditionstrafik bereits seit Jahrzehnten fester Bestandteil. Die urigen Holzmöbel aus dem Jahr 1896 zählen seit jeher zum einzigartigen Inventar. Zigarren sind das, worauf sich die Trafik Hubel im Laufe der Zeit spezialisiert hat, nicht zuletzt auch um sich ein Alleinstellungsmerkmal zu sichern. Als älteste Trafik Klagenfurts ist sie nicht nur als Tabakgeschäfts bekannt, sondern auch als ein Ort der Begegnung. Als Maria Hubel 1991 eine Trafik am alten Hauptbahnhof übernahm, übersiedelten sie später auf den Busbahnhof, dann in die Innenstadt. Vor drei Jahren übernahm Hannes von Vater Günther den Familienbetrieb. Foto: SK/Zechner



Hannes Mößlacher geehrt

Der ehemalige Chefredakteur der „Kärntner Krone“ erhielt bei der Eröffnung des Altstadtzaubers eine Ehrung seitens der Stadtregierung. Um seine Leistungen im Bereich der Medien zu würdigen, bekam er den Ehrpfennig der Landeshauptstadt Klagenfurt. Hannes Mößlacher ist für seinen respektvollen Umgang, sein qualitatives journalistisches Handwerk sowie sein Verantwortungsbewusstsein bekannt. Foto: SK/Zangerle



50 Jahre Urlaub in Viktring

Familie Häuser aus Roxheim, Rheinland-Pfalz, kommt bereits seit einem halben Jahrhundert nach Klagenfurt, um hier Urlaub zu machen. Für diese außergewöhnliche Gästetreue zur Landeshauptstadt erhielt sie die Dank- und Anerkennungsurkunde. Ihr jährlicher Urlaubswohnort ist die Pension Biedermann in Viktring, wo mittlerweile auch ihre erwachsenen Kinder immer noch regelmäßig hinfahren. Diese erhielt ebenso für 56 Jahre als Beherbergungsbetrieb Dank und Anerkennung. Foto: SK/Zangerle



Ehrenurkunde für die Stadtrichter zu Klagenfurth

Wenn die Gaukler die Massen beeindrucken, die Stelzengeher durch die Gassen ziehen und die Kleinkünstler mit ihren Talenten faszinieren, dann ist Altstadtzauber in Klagenfurt. Seit drei Jahrzehnten begeistert er Groß und Klein von nah und fern mit seinem umfangreichen Programm. Angesichts dieses besonderen Jubiläums verlieh die Klagenfurter Stadtregierung dem Burggraf Willi Noll, stellvertretend für die Stadtrichter zu Klagenfurth, die Ehrenurkunde für ihr jahrelanges Engagement zum Wohle der Gemeinschaft. Sie organisieren den Altstadtzauber nicht nur jedes Jahr aufs Neue, sondern sie prägen ihn auch. Er ist eine Veranstaltung, die Generationen verbindet und längst zu einem Stück Klagenfurter Identität geworden ist. Das zauberhafte Stadtfest überzeugt mit einer bunten Mischung aus Kunst, Kultur, Kulinarik, Musik und Magie. Der Altstadtzauber ist zwar das beliebte Fest der Klagenfurterinnen und Klagenfurter, aber im Laufe der Zeit hat er sich zu einer Veranstaltung entwickelt, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Foto: SK/Zangerle



PREMIERE

Wörthersee Marathon

Österreich erhält ein neues Laufereignis und Klagenfurt ist mitten drin! Unter dem Motto „Ein See. Eine Runde. Ein Marathon“ findet am 27. September zum ersten Mal der Wörthersee Marathon auf einer Strecke rund um den See statt. Die Premiere mit Start und Ziel im Strandbad Klagenfurt weckt enormes Interesse. Die Veranstaltung ist mit rund 8.500 Läuferinnen und Läufern aus 36 Nationen bereits ausgebucht. Foto: KK



Unterstützung für ÖGJ

Vizebürgermeister Ronald Rabitsch und Stadträtin DI Constance Mochar trafen im Sommer ÖGJ Landesjugendsekretär Michael Linder, BA MSc zu einem persönlichen Gespräch im Rathaus. Dabei wurden Möglichkeiten erörtert, den Forderungen der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) gerecht zu werden. Im Rahmen der Kampagne „Wohntraum? Traum weiter!“ spricht sich die ÖGJ für einen wirksamen Mietpreisdeckel für junge Menschen, mehr geförderte Startwohnungen, den Ausbau des sozialen Wohnbaus sowie leistbare Erstfinanzierungen für das erste Eigenheim aus. Beide Stadtpolitiker unterstützen das Anliegen und die Forderungen der Gewerkschaftsjugend. Foto: Büro Rabitsch



Erfolgreicher Sommer

Die After-Work-Markt-Reihe am Benediktinerplatz hat im heurigen Sommer wieder gezeigt, warum sie zu den beliebtesten Stadtveranstaltungen zählt. Kürzlich fand der letzte After-Work-Markt in diesem Jahr statt. An allen Terminen strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Markt. Foto: SK / Hude



Berufsfeuerwehr trainiert mit Kameraden aus Bochum

Die Berufsfeuerwehr Klagenfurt begrüßte kürzlich sechs Höhenretter der Berufsfeuerwehr Bochum in der Landeshauptstadt. Gemeinsam wurde eine Woche lang trainiert und verschiedenste Szenarien der Rettungseinsätze geübt. Mit dabei waren auch die Bergrettung sowie die Freiwillige Feuerwehr Villach. Foto: BF

TERMINE

Tage der Alpen-Adria-Küche

4. bis 20. September

Programm:
www.visitklagenfurt.at

Herbstmesse

16. bis 20. September

Ort: Messegelände

Mittwoch, 16.9.

Blutspendetermin Rotes Kreuz, Herbstmesse Klagenfurt, Halle 1, 10–18 Uhr.

Märchenbühne „Die drei Böckchen“ für Kinder ab 2,5 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Nordic Walking für Betroffene von Krebs, Fischerwirt, Kreuzbergl, 16.45 Uhr. Informationen unter Tel. 0463/504871

Von blauen Vögeln, Lesung von Shejla Baltić, ÖGB/AK Bildungsforum, Bahnhofstraße 44, 19 Uhr.

Inge Träumt ein Kärntner Triptychon, Kärnten Museum, Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 17.9.

Märchenbühne „Das Waldhaus“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Anonyme Alkoholiker Evangelische Christuskirche, Paul-Gerhard-Straße 17, 18 Uhr.

MAPA desCONCIERTO, szenisches Konzert, Kardinalplatz 1, 20 Uhr.

Die Rotkäppchen-Misere, von Roland Zingerle, Wein-Kultur-Bar Marquita, Osterwitzgasse 8, 19.30 Uhr.

Freitag, 18.9.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoss, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter, SHG Klagenfurt, Vortragssaal der Caritas, Sandwirtgasse 2, 17–19 Uhr. Informationen unter: Tel. 0463/504871

Buchpräsentation mit Arnold Metznitz, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 19 Uhr.

Non[n]sens, das Muscial, Alpen-Adria-Platz 1, 19.30 Uhr.

Nick Steed & Friends, Kolossale Colosseum History, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Zugzwang Festival

Festival für zeitgenössischen Tanz und Performance

19. bis 27. September

Ort: verschiedene Spielstätten in Klagenfurt

Samstag, 19.9.

FreundschaftsRUN, laufen für die gute Sache, Leopold-Wagner-Arena, offizieller Start 10 Uhr.

Montag, 21.9.

Märchenbühne „Das Waldhaus“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

SHG Angehörige und Freunde von Alkoholikern Klagenfurt, Besprechungsraum Dachverband Selbsthilfe Kärnten, Gutenbergstraße 7, 18 Uhr.

Dienstag, 22.9.

Sprechtag der Volksanwaltschaft, Termin nur nach Voranmeldung, Landhaus Klagenfurt, 11.30–13.30 Uhr.

Ronaldinho's Legends Cup, Copa Pelé, Wörthersee Stadion, 16 Uhr.

Buchpräsentation, mit Tamara Štajner, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 19 Uhr.

Mittwoch, 23.9.

Blutspendetermin Rotes Kreuz, Österreichische Gesundheitskasse Klagenfurt, Kempfstraße 8, 9–13 Uhr.

SHG Angst-, Panik-, Depression-, Burnout Klagenfurt, Gruppenraum Dachverband Selbsthilfe Kärnten, Gutenbergstraße 7, 17.45 Uhr.

Schatten Rosen Schatten, Lyrik Performance, Architektur Haus Kärnten, Klagenfurt, 20 Uhr.

Donnerstag, 24.9.

Stadt der Generationen, Neuer Platz, 13 Uhr.

Märchenbühne „Die drei Böckchen“ für Kinder ab 2,5 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

SHG-Eltern hörbeeinträchtigter Kinder-Kärnten, Forum besser Hören, Gasometergasse 4a, 16.30 Uhr.

Bible Discovery, ob Kärnten oder Australien, der esoterische Boomerang verfolgt sie, Christliche Bücherstub'n, Villacher Straße 33, 18.30 Uhr.

Freitag, 25.9.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoss, Neuer Platz 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Maria Tusch Frauenpreis, Künstler:innenhaus Klagenfurt, Göthepark 1, 18.30 Uhr.

Samstag, 26.9.

City Arkaden Ladenspiel, City Arkaden Klagenfurt, Heuplatz 5, 13–17 Uhr.

SHG-Body Positivity, Gemeinsam gesund Leben, 15 Uhr, Information und Anmeldung unter: Andrea Quendler, Tel. 0680/2136994.

Rotary Soiree Ball der Solidarität, Konzerthaus Klagenfurt, 19 Uhr.

Wörthersee Marathon

27. September

Ort: Strandbad Klagenfurt

Sonntag, 27.9.

Udo Tribute Band, Matinée und Wunschkonzert, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße, 10 Uhr.

Dienstag, 29.9.

Anonyme Alkoholiker Evangelische Christuskirche, Paul-Gerhard-Straße 17, 17 Uhr.

Mittwoch, 30.9.

SHG-Rheuma, Gasthof Krall, Ehrentaler Straße 57, 14 Uhr.

Märchenbühne, „Das Waldhaus“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Donnerstag, 1.10.

Konzert des Kärntner Sinfonie-orchesters, mit dem Titel „Paris“, Konzerthaus Klagenfurt, 18.30 Uhr.

Freitag, 2.10.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 14–16 Uhr.

Herbstkonzert des Postchors Klagenfurt, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Eddie Luis and his Passengers, Kammerlichtspiele Klagenfurt, Adlegasse 1, 20 Uhr.

Lange Nacht der Museen

3. Oktober

Ort: Museen in ganz Österreich

Samstag, 3.10.

Saltatio Mortis, Subway to Sally & Guests, Messehalle 4, Messeplatz 1, Einlass 17 Uhr.

Candlelight: Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, Konzerthaus Klagenfurt, 18 Uhr.

Candlelight: Tribut an Hans Zimmer, Konzerthaus Klagenfurt, 20 Uhr.

Sonntag, 4.10.

Candlelight: Queen vs. ABBA, Konzerthaus Klagenfurt, 17 Uhr.

Candlelight: Ed Sheeran & Coldplay, Konzerthaus Klagenfurt, 19 Uhr.

Montag, 5.10.

RückenFIT, SuperActive, Kumpfgasse 10H, 8.30 Uhr.

BeckenbodenFIT für Frauen, SuperActive, Kumpfgasse 10H, 14.30 Uhr.

Märchenbühne „Rapunzel“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Mittwoch, 7.10.

OutdoorFIT, Treffpunkt beim Fischerwirt am Kreuzbergl, 8.45 Uhr.

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/537-2750 erforderlich!).

Duo Petra und Heinz-Peter Stump-Linshalm, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Kabarett Herbst, Grissmann & Stachel, Konzerthaus Klagenfurt, Einlass: 19.30 Uhr.

Donnerstag, 8.10.

Oktoberfest auf dem Schiff
Schiffsanlegestelle Lido, 14 Uhr.

Marion Mitterhammer & Hubsi Kramar, „Über fallenden Sternen“
Kammerlichtspiele Klagenfurt, Adlergasse 1, 20 Uhr.

Beethoven Philharmonie,
Konzerthaus Klagenfurt, 21.30 Uhr.

Freitag, 9.10.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoss,
Neuer Platz 1, Bürgerservice,
14–16 Uhr.

Ich war mal wer, von Lisa Eckhart,
Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Souvlaki Walzer, von Caro
Athanasiadis, Kammerlichtspiele
Klagenfurt, Adlergasse 1, 20 Uhr.

Samstag, 10.10.

André Haedicke, mit „Dick im
Geschäft“, Kammerlichtspiele
Klagenfurt, Adlergasse 1, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 15.10.

Märchenbühne „Rapunzel“ für
Kinder ab 4 Jahren, Europahaus,
Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Antiheld, mit Niko Nagl, McMullens,
St. Veiter Ring 16, 19.30 Uhr.

Guitarras Mágicas, mit Mario
Berger, Kammerlichtspiele
Klagenfurt, Adlergasse 1, 20 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Musilmuseum, Bahnhofstr. 50:
Ausstellung 1, Arnold Pöschl,
Eröffnung der Ausstellung:
„Hometown“. Beginn 19.30 Uhr
(am 16. September 2026). Aus-
stellung 2, Cornelia Travnicsek,
„Ich erzähle von meinen Beinen“,
Lesung. Beginn 19.30 Uhr
(am 22. September 2026.)
www.musilmuseum.at

Stadtgalerie, Theatergasse 4:
Eröffnung der Ausstellung:
„KUNST & HANDWERK präsentiert:
DIALOG“. Beginn: 17 Uhr (am
2. Oktober 2026). Geöffnet:
täglich außer montags 10–18 Uhr,
feiertags 10–18 Uhr außer
montags (bis 30. Oktober 2026).
www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4:
„Wagner Reloaded“ in Kooperation
mit dem Stadttheater Klagenfurt.
Geöffnet donnerstags und freitags
von 9–12 Uhr (bis 28. Februar
2027). www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie,
Theatergasse 4: Eröffnung der
Ausstellung „Stipendien für Foto-
grafie und Neue Medien“ von
Katharina Gruzei. Beginn: 18 Uhr
(am 29. September 2026). Geöffnet
täglich außer montags 10–18 Uhr,
feiertags 10–18 Uhr außer mon-
tags (bis 15. November 2026).
www.stadtgalerie.net

Alpen-Adria-Galerie, Theater-
platz 3: Eröffnung der Ausstellung
„Durch die Zeit“ von Armin
Guerino. Beginn: 18 Uhr (am
22. September 2026). Geöffnet
täglich außer montags 10–18 Uhr,
feiertags 10–18 Uhr außer montags
(bis 29. November 2026).
www.stadtgalerie.net

**MMKK, Museum Moderner
Kunst Kärnten**, Burggasse 8:
Ausstellung 1, „fokus sammlung
08. ABSTRAKT. Material + Struktur“
Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do
10–20 Uhr und feiertags bis
18 Uhr (bis 3. Oktober 2026).
Ausstellung 2, „fokus Sammlung.
MEISTERWERKE“ Geöffnet: Di–So
10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr und
feiertags bis 18 Uhr (bis 3. Oktober
2026). www.mmkk.at

Kärnten.museum, Museum-
gasse 2: Ausstellung 1, „Aufbruch!“
geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr,
donnerstags 10–19 Uhr und
sonntags 11–16 Uhr (bis 20.
September 2026), Ausstellung 2,
„Mini-Museum“, geöffnet: Di–Sa
10–17 Uhr, donnerstags 10–19 Uhr
und sonntags 11–16 Uhr (bis 1.
November 2026), Ausstellung 3,
„Noreia“, geöffnet: Di–Sa 10–16 Uhr
(bis 30. September 2026).
Ausstellung 4, „Widerstand
aufstellen?/Ustanovitev odpora?“,
geöffnet: Do–Sa 15–19 Uhr
(bis 11. Oktober 2026).
www.landesmuseum.ktn.gv.at

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Premiere „Aida“ am 17. September
um 19.30 Uhr, (Vorstellung bis 14.
November 2026).

„Kammerkonzerte im Foyer“, 18
Uhr, am 11. Oktober (bis 7. März 2027).

**Premiere „Der Diener zweier
Herren“**, am 8. Oktober um 19.30 Uhr
(bis 4. Dezember 2026).

Volkskino Programm

Ort: Kinoplatz 3
www.volkskino.at

APOTHEKEN

Mittwoch, 16.9.: Löwen Apotheke,
Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke,
Ebentaler Str. 57

Donnerstag, 17.9.: Nord Apotheke,
St. Veiter Str. 161, und Bären
Apotheke, Rosentaler Str. 73

Freitag, 18.9.: Uni-Apotheke,
Universitätsstr. 23, und St. Georg
Apotheke, St. Veiter Str. 34

Samstag, 19.9.: Feschnig-
Apotheke, Paracelsusgasse 16,
und die Apotheke Dr. Fellner,
Siebenhügelstr. 15

Sonntag, 20.9.: Vitalis Apotheke,
Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
St. Jakober Str. 1, und Bernstein
Apotheke, Rosentaler Str. 224.

Montag, 21.9.: Landschafts-
Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
apotheker, Pischeldorfer Str. 18

Dienstag, 22.9.: Obir Apotheke,
Baumbachplatz 21 und Ring
Apotheke, Viktringer Ring 1A

Mittwoch, 23.9.: team santé
obelisk Apotheke, Völkermarkter
Ring 14, und Noreia Apotheke,
Pischeldorfer Str. 105

Donnerstag, 24.9.: Paracelsus
Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
und St. Peter Apotheke,
Völkermarkter Str. 134

Freitag, 25.9.: Apotheke vorm
Lindwurm, Neuer Platz 9,
Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
Str. 219, und Südring Apotheke,
Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Samstag, 26.9.: Engel-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, und Apotheke
Viktring, Viktringer Platz 13

Sonntag, 27.9.: Hirschen
Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
und Beneficium Kreuzbergl
Apotheke, Radetzkystr. 20

Montag, 28.9.: Löwen Apotheke,
Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke,
Ebentaler Str. 57

Dienstag, 29.9.: Nord Apotheke,
St. Veiter Str. 161, und Bären
Apotheke, Rosentaler Str. 73

Mittwoch, 30.9.: Uni-Apotheke,
Universitätsstr. 23, und St. Georg
Apotheke, St. Veiter Str. 34

Donnerstag, 1.10.: Feschnig-
Apotheke, Paracelsusgasse 16,
und die Apotheke Dr. Fellner,
Siebenhügelstr. 15

Freitag, 2.10.: Vitalis Apotheke,
Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
St. Jakober Str. 1, und Bernstein
Apotheke, Rosentaler Str. 224

Samstag, 3.10.: Landschafts-
Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
apotheker, Pischeldorfer Str. 18

Sonntag, 4.10.: Obir Apotheke,
Baumbachplatz 21, und Ring
Apotheke, Viktringer Ring 1A

Montag, 5.10.: team santé
obelisk Apotheke, Völkermarkter
Ring 14, und Noreia Apotheke,
Pischeldorfer Str. 105

Dienstag, 6.10.: Paracelsus
Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
und St. Peter Apotheke,
Völkermarkter Str. 134

Mittwoch, 7.10.: Apotheke
vorm Lindwurm, Neuer Platz 9,
Lendorf-Apotheke, Feldkirchner
Str. 219, und Südring Apotheke,
Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Donnerstag, 8.10.: Engel-Apotheke,
Bahnhofstr. 3, und Apotheke
Viktring, Viktringer Platz 13

Freitag, 9.10.: Hirschen
Apotheke, St. Ruprechter Str. 22,
und Beneficium Kreuzbergl
Apotheke, Radetzkystr. 20

Samstag, 10.10.: Löwen Apotheke,
Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke,
Ebentaler Str. 57

Sonntag, 11.10.: Nord Apotheke,
St. Veiter Str. 161, und Bären
Apotheke, Rosentaler Str. 73

Montag, 12.10.: Uni-Apotheke,
Universitätsstr. 23, und St. Georg
Apotheke, St. Veiter Str. 34

Dienstag, 13.10.: Feschnig-
Apotheke, Paracelsusgasse 16,
und die Apotheke Dr. Fellner,
Siebenhügelstr. 15

Mittwoch 14.10.: Vitalis Apotheke,
Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal,
St. Jakober Str. 1, und Bernstein
Apotheke, Rosentaler Str. 224

Donnerstag 15.10.: Landschafts-
Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnen-
apotheker, Pischeldorfer Str. 18

Freitag, 16.10.: Obir Apotheke,
Baumbachplatz 21 und Ring
Apotheke, Viktringer Ring 1A

Samstag, 17.10.: team santé
obelisk Apotheke, Völkermarkter
Ring 14, und Noreia Apotheke,
Pischeldorfer Str. 105

Sonntag, 18.10.: Paracelsus
Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14,
und St. Peter Apotheke,
Völkermarkter Str. 134

GEBURTEN

**Vom 19. Juni bis
20. August 2026**

Alejna (19.6.), Tochter von
Amra und Ibrahim Porčić (19.6.)

Neljo Jovanović (20.8.),
Sohn von Chantal-Orchidee
Sauter und Saša Jovanović

TRAUUNGEN

**Vom 10. Juli bis
28. August 2026**

Sara Baumgartner und
Alexander Duar (10.7.)

Jasmin Reinisch und
Heinz Schmidt (24.7.)

Sabrina Rabitsch und
Manuel Pirman (25.7.)

Anja Rivanovic und **Alexsander
Sandro Sreckovic** (31.7.)

Daniela Heitzinger, BEd und
Kilian Salbrechter BA MA (1.8.)

Laura Boentges und
Matteo Smole (14.8.)

Siang Fatt Chan und
Udo Koller (26.8.)

Yvonne Wallner und
Michael Osinger (28.8.)

TODESFÄLLE

**Vom 17. Juli bis
6. September 2026**

Maria Elisabeth Unterholzer (69),
Welzenegger Straße 45

Dr. Gert Dieter Paulsen (86),
Klagenfurt

Sonja Schweiger (77), Klagenfurt

Franz Spitaler (87),
Faninger Straße 80

Rosalia Orlitsch (60), Klagenfurt

Leon Udo Ottowitz (18),
Kienzlstraße 19

Hertwig Katschnig (82), Klagenfurt

Roswitha Magedin (86),
Karl-Truppe-Straße 7

Leopoldine Fina (58), Klagenfurt

Rosalia Orlitsch (60), Klagenfurt

Dr. Anton Balantitsch (85),
Klagenfurt

Thomas Friedrich Pasterk (59),
Klagenfurt

Charlotte Trattner (95),
Lerchengasse 11

Simon Herbert Schifferl (85),
Flurgasse 43

Annamaria Moser (93),
Tristangasse 34/2/12

Maria Margarete Kowatsch (70),
Klagenfurt

Elfriede Kogler-Stocker (80),
Klagenfurt

Walter Vallant (71), Klagenfurt

Silvia Jeschofnig (71),
Waldhofweg 27

Mira Friederike Muri (82),
Sattnitzgasse 22

Andrea Juritsch (65),
St. Ruprechter Straße 68

Oswald Scheriau (77), Klagenfurt

Brigitte Rosalia Moser (85),
St. Ruprechter Straße 62/6

Klaus Schuster (72), Klagenfurt

Stefanie Feuerabend (34),
Klagenfurt

Hans Peter Woschitz (76),
Klagenfurt

Ferdinand Miklautz (77),
Klagenfurt

Gerlinde Rauter (83),
Rilkestraße 69

Hedwig Mayer (87), Hülgerthpark 3

Thomas Kelich (76),
Pischendorfer Straße 92

Alexander Walter Schachner (56),
Klagenfurt

Henrike Maria Trattnig (72),
Dr.-Franz-Reinprecht-Weg 8

Mag. Hubert Theumer (77),
Am Birkengrund 67

Heinz Tschernutter (84),
Henselstraße 1A

Irna Kulnik (99), Ghagagasse 4

Maria Berger (96), Klagenfurt

Josef Pušnik (79),
Johann-Burger-Straße 38

Edith Gobetzky (84), Klagenfurt

Ludwig Groß (82), Frodlgasse 6

Anna Maria Pezzei (81),
Harbacher Straße 72

Elvira Streicher (80),
Karawankenblickstraße 261

Gerda Ertl (82),
Adolf-Kolping-Gasse 18/2/214

Rudolf Mikula (90),
Klagenfurt

Aurelia Winkler (78),
Klagenfurt

Othmar Hölbling (80),
Harbacher Straße 68

Gunther Wedenig (79),
Stolzstraße 49

Alexander Wolfgang Suppan (77),
Maximilianstraße 20

Rudolf Müller (85),
Villacher Straße 23

Ferdinand Perdacher (94),
Bertha von Suttner Gasse 14

Martha Kasal (89), Klagenfurt

Roswitha Mollik (84),
Dr.-Robert-Koch-Gasse 10

Edeltraud Bradac (91),
Aussichtsstraße 3

Ingeborg Kois (96),
Luegerstraße 27

Gerhard Safranek (85),
Kreuzwirtgasse 21

Albert De Cillia (64),
10.-Oktober-Straße 13/2

Alois Obereder (95),
Klagenfurt

Dr. med. univ. Renate Wöhry (97),
Rosenbergstraße 6

Franz Willegger (80), Klagenfurt

Franz Winkler (79),
Emmersdorfer Straße 99

Heinz Jandl (82), Illyrerweg 5/11

Karl Alois Hölbling (81),
Fischlstraße 15

Christian Müller (64),
Akazienhofstraße 14

Martha Nageler (98), Klagenfurt

Susanne Stark (74), Steingasse 180

Elisabeth Dagmar Trinkl (60),
Kindergartenstraße 21/8

Hedwig Hohenberger (95),
Nessendorfer Straße 221

Heinrich Kühberger (79),
Klagenfurt

Mag. phil. Marianne Kleinberger
(77), Kraßniggstraße 29

Helene Auguste Puff (93),
Annabichler Straße 40/A

Ingeburg Kolle (94), Schalleweg 41

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN

WOPL
GRABSTEINE

Friedensgasse 13 | 9020 Klagenfurt
www.wopl-grabsteine.at

Tel.: +43 (0) 463 318 652

Jakob Hudelist (93),
Schalleweg 45

Waltraud Rudolf (83),
Viktringer Ring 34

Gerd Malle (83),
Richard-Wagner-Straße 2

Edeltraud Löffler (94), Klagenfurt

Gerhard Aichwalder (65),
Schachterlweg 29

Christa Beil-Soomer (67),
Zaungasse 9

Erika Franziska Haberler (86),
Viktringer Ring 34

Markus Findenig (47),
Feldkirchner Straße 51

Ria Wolte (73), Klagenfurt

Dipl.-Ing. Dr. tech. Ulrich Harb (84),
Klagenfurt

Annigret Trampitsch (83),
Klagenfurt

Muhamed Bekić (61),
Maximilianstraße 10

Ing. Toni Hubmann (68),
Klagenfurt

Leo Kalles (72), Zentrumweg 4

Sophie Mathilde Höll (88),
Karawankenzeile 1

Josefa Mondre (80), Wilsonstraße 3

Nachtrag (April)

Edmund Schnepf (88), Klagenfurt

Walter Sussitz (80), Kokeilweg 6



Grabsteine und Urnensysteme

HÖHER
Steinmetz Kerstein GmbH

9020 Klagenfurt · St. Veiter Straße 246

Telefon: 0463 / 41 713 · Fax: DW 4

grabsteine@hoeher.at

www.hoeher.at

KUNDMACHUNG

der getroffenen Verfügungen der
Gemeindewahlbehörde für die

Landwirtschaftskammerwahl am 25. Oktober 2026



1. Die Wahl in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer findet am 25. Oktober 2026 statt.

2. Die **Wahlzeit** wird für alle Wahlsprengel **von 7.00 bis 12.00 Uhr** festgelegt. Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich.

3. Das Stadtgebiet von Klagenfurt wird in **5 Wahlsprengel** eingeteilt, und zwar **Wahlsprengel 1** – I. bis XII. Stadtbezirk (altes Stadtgebiet), Wahlberechtigte mit den Anfangsbuchstaben A bis L des Familiennamens und wahlberechtigte juristische Personen (**Wahllokal: Amtsgebäude Kumpfgasse 20, Erdgeschoss, Großer Saal**)

Wahlsprengel 2 – I. bis XII. Stadtbezirk (altes Stadtgebiet), Wahlberechtigte mit den Anfangsbuchstaben M bis Z des Familiennamens;

(**Wahllokal: Amtsgebäude Kumpfgasse 20, Erdgeschoss, Großer Saal**)

Wahlsprengel 3 – XIII. Stadtbezirk (Gebiet der ehemaligen Gemeinde Viktring); (**Wahllokal: Gemeindezentrum Viktring, Viktringer Platz 1**)

Wahlsprengel 4 – XIV. Stadtbezirk (Gebiete der ehemaligen Gemeinden Wölfnitz und St. Peter am Bichl); (**Wahllokal: VS Wölfnitz, Römerweg 36**)

Wahlsprengel 5 – XV. Stadtbezirk (Gebiet der ehemaligen Gemeinde Hörtenndorf, einschließlich der an der West- bzw. Nordseite der ehemaligen Stadtgrenze liegenden Objekte der Orte Blasendorf, Judendorf und Nessendorf); (**Wahllokal: Volksschule Hörtenndorf, Gutendorfer Straße 36**)

4. Die Gemeindewahlbehörde fungiert im **Wahlsprengel 2** gleichzeitig auch als Sprengelwahlbehörde.

5. **Vorzeitiger Wahltag:** Eine vorgezogene Stimmabgabe ist ausschließlich **am Freitag, dem 16.10.2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr** im Wahllokal **Amtsgebäude des Magistrates der LH Klagenfurt Kumpfgasse 20, Erdgeschoss, Großer Saal** möglich. Die Entgegennahme der vor dem Wahltag abgegebenen Stimmen erfolgt durch die amtierende Gemeindewahlbehörde. Die Auszählung der vor dem Wahltag abgegebenen Stimmen erfolgt durch den Wahlsprengel 2.

6. Wahlkartenwähler werden in allen 5 Wahllokalen zur Wahl zugelassen.

7. Im Gebäude des Wahllokales und **im Umkreis von 20 Meter** ist am Wahltag/vorzeitigem Wahltag **verboten:**

a) **Jede Art der Wahlwerbung**, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u. dgl.

b) **Jede Ansammlung von Personen**

c) Das **Tragen von Waffen jeder Art** (das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag/Vorwahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

Übertretungen dieser Verbote werden gemäß § 42 der Landwirtschaftskammerwahlordnung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 120,- bestraft.

Soweit sich die in dieser Kundmachung verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Gesetzliche Grundlage: Ktn. Landwirtschaftskammerwahlordnung 1991 idgF.

Die Gemeindewahlleiterin:

Dr. Gabriele Herpe

Klagenfurt am Wörthersee, 6. August 2026

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Oberamtsrätin i. R.

Charlotte Trattner

im 96. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Oberamtsrätin i. R. Charlotte Trattner war über vier Jahrzehnte lang bis zu ihrer Pensionierung im Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt wird Frau Oberamtsrätin i. R. Charlotte Trattner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Die Magistratsdirektorin
Mag.^a Isabella Jandl

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

KÜCHEN RENOVIERUNG von PORTAS®



mit neuen Fronten, individuell
nach Wunsch gefertigt

**FÜR ALLE KÜCHEN
GEEIGNET!**

Besuchen Sie unsere Ausstellung

PORTAS Fachbetrieb
Thomas Münzer
Gerlitzenstr. 54 - 56
9521 Treffen

☎ 04248 - 2793

🏠 muenzer.portas.at



#stadtdrbegegnung

Alle Sitzungen des
Gemeinderates auf



KLagenfurt-TV

und weitere aktuelle Beiträge zu Themen,
die Klagenfurt bewegen:

www.klagenfurt-tv.at



www.klagenfurt.at



VERSCHIEDENES

Passbilder sofort und in bester Qualität. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch. **Fotoatelier Tollinger, Telefon:** 0699/15135450

RÄUMUNGEN/ENTRÜMPELUNGEN – Wohnungen, Häuser, Keller, Dachböden, **Alex Kavic, Telefon:** 0676/6424228.

1A-Boiler-Entkalkung (175 Euro), Notdienst und Reparaturen. Keine versteckten Kosten. **Telefon:** 0660/4141469, www.doktor-boiler.at

VERLAUTBARUNG – URSULAMARKT VON 24. BIS 26. OKTOBER 2026

Nach den Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee idgF. findet der Ursulamarkt von Samstag, 24. Oktober 2026, bis Montag, 26. Oktober 2026, von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Klagenfurter Messegelände statt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist eine **fristgerechte Anmeldung bis zum 21. September 2026** erforderlich.

Diese hat ausschließlich über das Online-Anmeldeportal der Marktverwaltung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Paulitschgasse 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee zu erfolgen.

Das Anmeldeportal für die Klagenfurter Märkte ist auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee unter folgendem Link zu finden: www.klagenfurt.at/stadtinfo/maerkte

Nicht über das Online-Anmeldeportal eingereichte Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Im Anmeldeportal sind u. a. die genauen Personalien des Marktbeschickers sowie Art und Größe des gewünschten Verkaufsstandes anzuführen. **Die Anmeldefrist ist eine Ausschlussfrist.**

Durch die Anmeldung entsteht weder Rechtsanspruch auf Vergabe eines bestimmten Standplatzes, noch auf ein bestimmtes Ausmaß des Standplatzes.

Preise

Stände bis 3 m Standtiefe	6,10 Euro je Lfm/Tag
Größere Tiefen	2,10 Euro je m ² /Tag
Geschirr, Haushaltgeräte und Fassbinderwaren	1,75 Euro je m ² /Tag
Luftballons o. Ä.	18,00 Euro/Tag und Person

Die Entgelte werden vor Ort bar eingehoben oder mittels Rechnung vorgeschrieben.

Platzvergabe

Die Platzvergabe findet am Freitag, 23. Oktober 2026, von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag, 24. Oktober 2026, ab 06.00 Uhr statt.

Für die Platzvergabe gilt Folgendes:

1) Meldung bei der Marktverwaltung

Die Meldung hat unter Vorlage der Gewerbeberechtigung oder eines geeigneten Erzeugernachweises, eines Identitätsnachweises und einer entsprechenden Bestätigung, falls nicht selbst Gewerbeinhaber, zu erfolgen.

2) Platzzuweisung:

Die Platznummern sind auf dem Boden markiert.

3) Hinweise:

- Angemeldete Plätze können nur bis Samstag 7.00 Uhr freigehalten werden.
- Restplätze werden am Samstag ab 7.30 Uhr vergeben.
- Standplatzänderungen dürfen nur mit Zustimmung der Marktverwaltung vorgenommen werden.
- Platzvormerkungen bzw. -reservierungen sind nicht übertragbar.
- Eigenmächtiger Standplatztausch oder -weitergabe hat ein Platzverbot zur Folge.
- Frühzeitiger Abbau und Verlassen des Geländes hat ein Platzverbot für das Folgejahr zur Folge.

Hallen und Marktgelände

Es stehen heuer die Hallen 2-Nord und 3 zur Verfügung.

Die Hallen werden durch die Marktverwaltungsmitarbeiter um 5.30 Uhr geöffnet und um 20.30 Uhr geschlossen.

Das Gelände ist in der Nacht nicht geschlossen, daher obliegt die Verantwortung für die Waren, die in der Nacht am Stand belassen werden, dem Marktbeschicker selbst.

In den Hallen sind die Ölwannen der Fahrzeuge zu unterlegen. Weiters sind bei den Kraftfahrzeugen die Batterien masseseitig abzuklemmen.

Vorhandene Schäden an Objekten sind unverzüglich zu melden, da der/die Verursacher/in in jedem Fall zur Verantwortung gezogen wird.

Während der Dauer des Marktes ist das Befahren des Marktgeländes zwischen 7.30 Uhr und 19.00 Uhr verboten.

Die Verkehrswege sind Samstag, Sonntag und Montag jeweils in der Früh bis 6.00 Uhr für die Kehrmaschine freizuhalten.

Hinweis: In der Halle 2-Nord befindet sich der Flohmarkt.

Auf- und Abbau

Klappen, Dächer, Schirme etc. bilden die Vorderfront des Marktstandes. Diesbezügliche Markierungen sind unbedingt einzuhalten, sodass Einsatzfahrzeuge jederzeit ungehindert passieren können.

Die vorgeschriebene Durchfahrtsbreite beträgt 5 m.

Sämtliche Aufbauten sind bis Montagabend zu entfernen, sodass am Dienstag um 5.00 Uhr in der Früh die Platzreinigung ungehindert erfolgen kann.

WC-Anlagen

In den Hallen 1, 3 (Obergeschoss), 4, 5 und 10 sind die WC-Anlagen geöffnet.

Strom

Der benötigte Strombedarf ist bei der Anmeldung bekannt zu geben und wird von der Marktverwaltung an die Firma Percher (Messe-Elektrik) weitergeleitet – bei Bedarf werden notwendige Anschlüsse auf Kosten des Auftraggebers erstellt.

Die Anschlüsse werden am Freitag bis 19.00 Uhr und am Samstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr eingerichtet.

Für Notfälle ist der Journdienst der Firma Percher unter 0664/5141201 erreichbar. Der Stand sollte bis zum Eintreffen des Elektrikers nicht verlassen werden.

Beleuchtung

Die Verwendung offener Lichtquellen ist feuerpolizeilich verboten. Bei Verwendung von Flüssiggasanlagen sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten, die Feuerlöscher sind bereitzuhalten und zu kennzeichnen.

Gehweg- und Hallenbeleuchtung sind vorhanden.

Es herrscht absolutes Rauchverbot!

Wichtige Hinweise

- Es gelten die Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee in der geltenden Fassung.
- Auf die Pflicht zur Anbringung einer äußeren Namensbezeichnung durch eine Firmentafel und die Preisauszeichnung PRAG, BGBl. 142/92, wird hingewiesen.
- Weiters wird auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene, Kapitel III bis XII, hingewiesen.
- Gemäß § 2 Abs. 1 der Allergeninformationsverordnung, BGBl. II Nr. 175/2014, sind Lebensmittelunternehmer verpflichtet, Informationen über unverpackte Lebensmittel, die Stoffe oder Erzeugnisse enthalten, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können [Anhang II der VO (EU) Nr. 1169/2011], die bei der Herstellung oder Zubereitung eines Lebensmittels verwendet werden, an Endverbraucher weiterzugeben.

VERLAUTBARUNG – URSULAMARKT

- Auf die Bestimmungen des Produktpirateriegesetzes 2004 – PPG 2004, BGBl. I Nr. 56/2004 idgF. wird ausdrücklich hingewiesen.

Ausdrücklich verboten sind

- der Verkauf im Umherziehen,
- der Verkauf von waffenähnlichem Spielzeug (wie Softguns, Gewehren, Pistolen, Armbrüsten etc.) sowie der dazugehörigen Munition.

Übertretungen werden mit sofortigem Standplatzverlust und einer Anzeige geahndet.

Sprachliche Gleichbehandlung

Soweit in dieser Verordnung Funktionsbezeichnungen oder personenbezogene Bezeichnungen vorhanden sind, beziehen sie sich gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Erreichbarkeit der Marktverwaltung

Die Marktverwaltung ist während des Marktes erreichbar unter:

+43 463 537 5335 +43 664 2277 433
 +43 664 7802 7329 +43 664 9615 136
 +43 664 9615 138

Für den Bürgermeister:
 Die Marktkoordinatorin
 Martina Derhaschnig eh.
 Klagenfurt am Wörthersee, 15. Juli 2026

MEINE
WORTANZEIGE
IN DER


KLAGENFURT
 DIE STADTZEITUNG Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

Ich bestelle nachstehende Anzeige unter VERSCHIEDENES

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.



WIR SUCHEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt nachfolgende Planstellen aus. Bewerbungsschreiben mit den erforderlichen Unterlagen senden Sie an personal@klagenfurt.at.

KINDERGARTEN-, HORT UND SONDERPÄDAGOGEN/-INNEN ABTEILUNG BILDUNG

Abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik bzw. Diplomprüfung inklusive Elementarpädagogik, Sonderpädagogikausbildung, abgelegte Diplomprüfung, Hochschullehrgang inkl. Elementarpädagogik, Qualifikation als Erzieher/in bzw. Lehrer/in oder Sonder-schullehrer/in u. v. m.

Bewerbungen bis 30. Oktober 2026
Details auf www.klagenfurt.at/jobs



KLEINKINDERZIEHER/INNEN KINDERGARTENASSISTENZ ABTEILUNG BILDUNG

Ausbildung zur Kleinkinderzieher/in (Kindergartenassistent), halbe Ausbildungszeit des Kollegs für Elementarpädagogik, wenn Ausbildung zielstrebig weiterverfolgt wird, erfolgreicher Abschluss der Fachhochschule für pädagogische Assistenzberufe.

Bewerbungen bis 30. Oktober 2026
Details auf www.klagenfurt.at/jobs



AMTSÄRZTIN/ARZT ABTEILUNG GESUNDHEIT

Ärztin bzw. Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin bzw. -arzt. Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung.

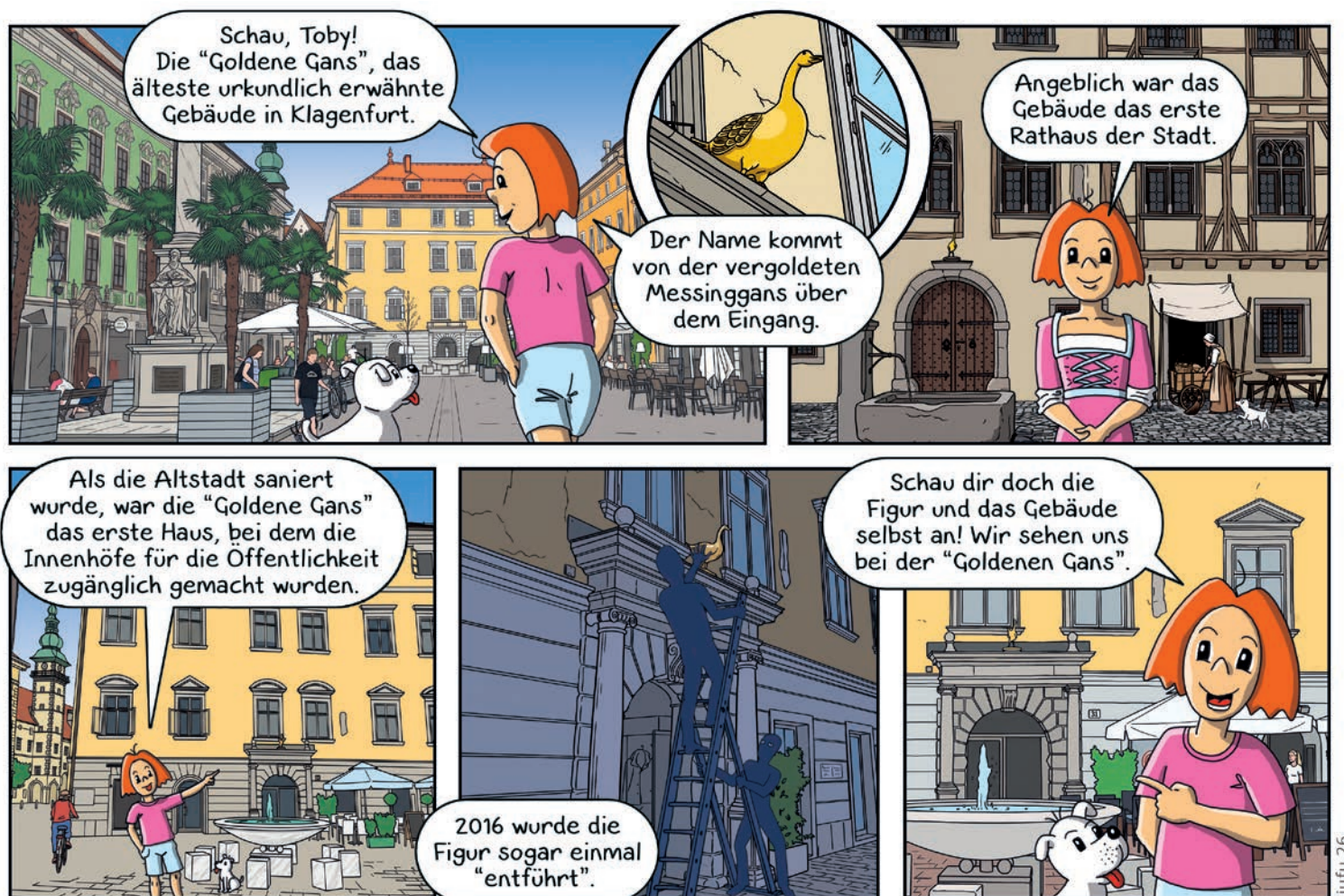
Bewerbungen bis 9. Oktober 2026
Details auf www.klagenfurt.at/jobs



Alle Details auf www.klagenfurt.at/jobs

Linda & Toby

Klagenfurter Geschichte(n)



Die gestohlene Gans

GEWINNSPIEL

Beantworte unsere Frage und gewinne einen Kreativ-Workshop in Arthur's Home in der Stadtgalerie für dich und vier Freunde. Die Frage lautet: Seit wann sitzt die „Goldene Gans“ auf „ihrem“ Haus?

Schickt uns die richtige Antwort per E-Mail bis 16. Oktober an stadtzeitung@klagenfurt.at. Die Gewinner werden ebenfalls per E-Mail verständigt.

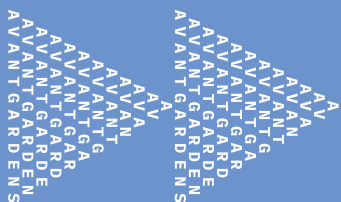
Das Haus zur „**Goldenen Gans**“ ist nicht nur das älteste urkundlich erwähnte Gebäude der Stadt, es hat auch eine spannende Geschichte!

In der Klagenfurter Innenstadt gibt es ein ganz besonderes Gebäude: Das Haus zur „**Goldenen Gans**“ am Alten Platz gilt als eines der ältesten Häuser der Stadt. Die älteste Aufzeichnung über das Haus stammt aus dem Jahr 1489. Damals hieß es noch „das Haus bei der Burk“, es wurde von Kaiser Friedrich III. der Stadt geschenkt. Angeblich

war dieser Bau auch das älteste Rathaus der Stadt. Die „**Goldene Gans**“ thront seit 1892 oberhalb des Hauseinganges. Wusstet ihr, dass die Gans gar nicht aus echtem Gold, sondern aus Messing ist? Außerdem verschwand sie eines Nachts im Jahr 2016: Sie wurde gestohlen und tauchte einige Wochen später in einem Rehgehege eines Tierheimes in der

Steiermark wieder auf, sorgfältig auf Gras gebettet in einer Scheibtruhe. Ein kurioser Fall, denn die Diebe wurden bis heute nicht geschnappt! Seit ihrem Auftauchen steht sie wieder an ihrem gewohnten Platz, ist aber diebstahlsicher!

Bis zum nächsten Mal,
Eure Linda & Euer Toby



AvantGardens

Zukunft findet Stadt



- » Eigentumswohnungen
- » Mietwohnungen
- » Büroflächen
- » Gewerbeflächen

Für alle, die hoch hinaus wollen.

AvantGardens ist mehr als ein Wohnprojekt – es ist ein Ort zum Ankommen, Wohlfühlen und Aufblühen. Zwischen einer grünen Quartiersmitte und großzügigen Freiflächen entsteht in Klagenfurt ein modernes Lebensumfeld, das Wohnen, Arbeiten und Freizeit auf besondere Weise verbindet. **Jetzt informieren: 0463 2600 643**

KOLLITSCH[®]
GRUPPE

KOLLITSCH[®]
GRUPPE

Wir verkaufen
oder vermieten
auch Ihre
Immobilie!

KOLLITSCH MAKLEREI

Ihre Immobilie in besten Händen

Die Kollitsch Maklerei ist Ihre erste Adresse, wenn es um Immobilien in Kärnten geht. Wir sind spezialisiert auf den Verkauf sowie die Vermietung von Immobilien aller Art, sei es eine Wohnung, ein Haus, ein Grundstück oder eine Gewerbeimmobilie.

Unser erfahrenes Team steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung, um Ihre Immobilie erfolgreich zu vermitteln. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot, maßgeschneidert auf Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Jetzt informieren: 0463 26001